Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

61 (13.3.1901) Mittagausgabe

Sigenthum und Berlag von

Berantwortlich ür ben politifchen, unber-altenben und lotalen Theil

Allbert Derjog, für ben Anzeigen-Thell

21. Rinberspacher,

fammilich in Rarlbrube.

Rotationebrud.

Motariell Begl. Auflage

vom 9. Mär: 1900:

27,052 Expl

In Rariornhe und Ame gebung über

15000

Expedition: I und Lammftraße Gde Raiferftr. u. Marttpl. Brief-u. Telegramm-Abreffer Babifche Preffe", Rarlsruhe.

Bezug: Berlage abgeholt: Pig. monatlic. Brei ins Saus geliefert: Mustwärte burd bie Boft bejogen obne Buftellgebühr: Frei ins Saus bei taglich malig. Buftellung M. 2.52.

Singelne Rummern 5 Bf.

Angeigen: Die Betitzeile 20 Big., bie Rellamezeile 60 Big

General-Anzeiger der Rendenzstadt Karlsruße und des Großs. Baden.

unabhangige und gelefenfte Tageszeitung in Rarleruye. Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Drn. "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Den. "Courier", Anzeiger für Landwirth-Weltfarte, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentengahl aller in Rarleruhe ericheinenden Zeitungen.

Mbonnenten. 17. Jahrgang.

Mr. 61.

n u.

E.

ig bop ignng er Art, unter nhafter hnung. hluffel-

que-

28.52.1

richtigt nschien tet.

Sorten men ist 782,2.1

. 37.

Ichl-

er

nig, in

be-

gu ung ift aus fts-res k.

d-

18.11

prat Licht Eisen 165280 e".

111

nobile , fos oon 5 ftigen 15920

L,

Rah. 16.2.2

Boft-Beitungelifte 798.

Karlsruhe, Mittwoch den 13. März 1901.

Telephon-Rr. 86.

* Prinzregent Luitpold von Banern.

Das Baperland begeht heute mit Stols und Freude den Tag, ba fein ritterlicher Regent, Bring Luitpold, feinen 80. Geburtstag feiert. Aber wie innerhalb ber blauweißen Grenzpfähle, so emfindet man auch im ganzen beutschen Baterlande die freudig-erhobene Stimmung bes Bayernvoltes mit und fendet aus allen Gauen bergfice Blud- und Segenswünfche bem greifen Regenten und feinem treuen Bolf.

Der Reichsanzeiger schreibt zum heutigen Tage: Seine bei der Steuereintreibung zu scharf vorgegangen werde, sei un-Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Ber- richtig. Dafür spreche schon, daß sie von Herrn Wagner ausgehe. weser, vollendet am 12. März sein achtzigstes Lebensjahr. Wird dieses seltene Geburtstagssest in den bahrischen Landen mit Kundgebungen treuer Anhänglichkeit für den geliebten Regenten bengen, so richten fich auch in allen anderen Bundesstaaten des Reiches die Blicke der Patrioten dankbar und verehrungsvoll auf den greisen Herrn, der als Zeuge und Mitstreiter aus der großen Zeit des Einigungstrieges mit nur noch wenigen anderen Fürsten der Nation erhalten geblieben ist. Dem Erlauchten Verbündeten des Kaisers, dem treuen Berwalter des bahrischen Königthums bem edelfinnigen Förderer der Kunft, Wiffenschaften und Humanität, widmen wir ehrerbietige und herzliche Wünsche für noch viele Jahre seines gesegneten Alters.

Die "Rordd. Allg. Ztg." schreibt: Im ganzen Deutschen Reiche nimmt man innigen Antheil an dem achtzigsten Geburtstag des Prinzregenten von Bahern. Wir verehren in dem greisen ompathischen Brinzregenten einen allzeit treu befundenen deut-den Bundessürsten, der unermüdlich über die Wohlsahrt seines Londes wacht und eifrig mitwirkt an dem Gedeihen des gesammten deutschen Baterlandes. Im Kriegsjahre 1870/71 sahen wir den Brinzen an der Seite des Königs Wilhelm im Hauptquartier. Freudig bot er damals Herz und Hand, um die Einigung Deutschlands mit herbeiführen zu helfen. Ueber die Grenzen Bayerns hinaus wird mit aufrichtiger Verehrung empfunden, wie er mit roßer Umsicht in schwieriger Zeit für sein Land Jahre ruhigen und stetigen Gedeihens heraufführte.

Wie aus München gemelbet wird, wurde gestern Bormittag vährend au den in endloser Reihe fich folgenden Empfängen be fändig Bagen vor der Residenz anrollten, im Publikum der Depefdjenwechfel zwifchen dem Raifer und bem Regenten befannt. Der Kronpring trifft heute 101/2 Uhr mit dem Rord-Sid-Expreß ng ein, steigt im Königinzimmer der Refidenz ab, begrüßt den Regenten, wohnt der Barade auf dem Maximiliansplat bei, früh-tüdt mit dem Kaiser von Oesterreich bei dem Prinzen Leopold, ist lachmittags Gaft an der Familientafel, nimmt an der abendlichen Kundfahrt zur Besichtigung der Jumination theil und tritt nach 10 Uhr die Rückreise nach Berlin an. Der Regent empfing am Sonntag neben vielen anderen auch Mitglieder seiner gewöhnligen Jagdgesellichaft, meist Kunstler und Professoren.

Die "Augsburger Abendzeitung" berichtet: Bei dem diplomatischen Empfang am Montag sprach der Prinzregent der ammtlichen Staatsminiftern fein unbegrenztes und unwandelbares Bertranen aus und beschenfte jeden einzelnen Minister mit seinem Bildniß in filbernem Nahmen und mit der eigenhändigen Unterschrift: "Salus publica summa lex est". (Das öffentliche Bohl ift das höchste Geset.) — Nach den "M. N. N." sagte der Prinzregent zu den Ministern: "Ich fühle mich Ihnen zu Dank gegen die Kolonien lasse sie nicht gleichgiltig gegen die Art wie und Ernährung ließen es erklärlich erscheinen, daß dort großer verpklichtet für die treue Mitarbeit und will die Erhebung des unsere Kolonien verwaltet werden.

Ministerpräfidenten Freiherrn Crailsheim in den Grafenftand als einen fichtbaren Ausdruck meines Bertrauens zum Gesammtministerium betrachtet wissen."

Deutscher Reichstag.

= Berlin, 11. Marg. (Schluß aus ber letten Abendzeitung ber "Bad. Preffe.")

Abg. Saffe (natlib.) fortfahrend: Die Behauptung, daß richtig. Dafür spreche schon, daß fie von Herrn Wagner ausgehe. Auch die Kolonialfreunde wünschen, daß an Stelle des bureaufratischen Elements mehr das kaufmännische Element Oberhand gewinne. Die Angriffe gegen Gouverneur Liebert seien ungerecht Gerade seine Berwaltung zeichne sich durch Gerechtigkeit, Schnelligkeit, der Entscheidung und Eifer aus, die wirthschaftliche Entwidelung des Schutgebietes zu heben. Man miffe Deutsch-Ostafrika unabhängig machen von Zanzibar und deshalb von der Rupienwährung zur Markwährung übergehen.

Rolonialdirektor St übel erklärt: Nicht 80 Millionen Mark, wie Bebel behauptete, sondern 55 Millionen find im Laufe der Jahre für die Kolonie aufgewendet worden. Die Handelsverhält nisse befinden sich allerdings nicht auf der erwünschten Höhe, hauptsächlich weil mit dem Bau der Verkehrsmittel immer noch gezögert wird. Die Behauptungen über Grausamkeiten bei der Eintreibung der Häuser- und Hüttensteuer werden in dem aus-führlichen amtlichen Bericht als phantastische Unwahrhkeiten bezeichnet. Die vorgekommenen Aufstände sind nicht durch die ungsforderung abstimmen lassen. Steuereintreibung herbeigeführt worden. Die Angriffe gegen Abg. Richter (fr. Bpt.) be General Liebert sind ganz unberechtigt. Liebert ist aus eigenem der Abstimmung die Beschlußfähr Antriebe in die Armee zurückgetreten, wo ihm ein höheres Kommando zugedacht wurde und die Kolonialverwaltung hat den verdienten Beamten, dem sie großen Dank schuldet, nur ungern entlaffen. Was die hinrichtung von 19 häuptlingen betrifft, fo geht antrag abstimmen laffen. (heiterkeit.) aus dem Bericht des stellbertretenden Gomberneurs, der inzwischen an Ort und Stelle gewesen ist, hervor, daß es sich hier um Zustände gehandelt hat, die eine andere Behandlung seitens des Bezirksamts überhaupt nicht gestatten. Auch die Kolonialverwaltung wünscht, daß das kaufmännische Element mehr in den Vordergrund tritt. Daß dies bisher nicht der Fall ist, hängt eng mit der virthschaftlichen Entwidelung zusammen. Bezüglich der Haussklaverei ist in dem Erlaß, den ich nach Dar- es-Salam gerichtet habe, betont worden, daß unter allen Umftänden auch der Anschein gemieden werden muß, als ob es sich bei der Haussklavere: um eine gesetliche Einrichtung handle. Ich möchte hier noch hervorheben, daß Hauptmann Kannenberg wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange mit Dienstentlaffung ung der Markwährung werden wir eingehend prüfen.

Mbg. Frhr. Bertling (3tr.) betont, die Haussflaverei müsse allmählich abgeschafft werden.

Rolonialdirektor Stiibel bemerkt, daß die Hausiklaverei in den Kolonien jest nur noch durch die Geburt sich fortsete.

Mbg. v. Vollmar fagt, wenn dem so sei, würde sie ja kein Ende finden. Die pringipielle Gegnerschaft der Sozialdemorratie

Mbg. v. Stolberg-Bernigerode bemerkt, die Sklaverei wirde am besten dadurch bescitigt, daß wir Kultur in das

Land hineinbringen. Das geschehe am besten durch Bahnbau. Kolonialdirektor St ii b e I erklärt, er halte es für zwedmäßig, mit der Beit zu einer besonderen Ausbildung ber für Die Rolonien bestimmten Beamten überzugehen.

Es folgen die Bemerfungen der Abgg. Bebel und v. Rardo r f , welcher betont, daß wir auch in den Schutgebieten rechtlich die Stlaverei nicht tennen.

Die Kommission hat bei den "Einmaligen Ausgaben" ver-schiedene Abstriche vorgenommen und die zur Fortsetzung der Bahn Tanga-Muheja—Korogwe nach Mombo geforderten 1 550 000 Mark geftrichen.

Abg. Saffe (natlib.) bittet, die Forderung in den nächsten Etat wieder einzustellen, dann würde fie bewilligt.

Abg. Arendt (Achspt.) beklagt, daß die Nichtbewilligung ber Summe eine fehr ernfte Schädigung bes Bahnbaues überhaupt bedeute. Man wurde nichts ersparen, sondern bie Musfegung des Bahnbaues wurde fpater erhebliche Mehrkoften beranlaffen.

Abg. Richter (fr. Bp.) führt aus: Auch hier werde wieder Kolonialenthufiasten ein Zaubergemälde entrollt von den Reichthümern des Hinterlandes. Die Rate zur Fortführung der Bahn bis Korgwe müffe man natürlich bewilligen, nachdem biefe Strede einmal beschloffen fei, aber wenigftens die neue Strede bis Mombo müffe abgelehnt werden.

Bigepräsident Frege will nun gunächft aber die Regier-

Abg. Richter (fr. Bpt.) bezweifelt für den Fall diefer Art der Abstimmung die Beschlußfähigkeit (Heiterkeit).

Vizepräsident Frege erklärt: Nachdem keine Wünsche aus dem Hause auf besondere Abstimmung laut werden und ich dieses berücksichtigen muß, werde ich zunächst über den Kommissions-

Der Kommissionsantrag wird hierauf angenommen. Mbg. Richter (fr. Bpt.). In diesem Falle ziehe ich meine Zweifeln gurud. (fturmifche Beiterfeit.)

Bur Berftellung der Eisenbahn von Dar-es-Salaam nach Miogoro wird die erste Rate von 2 Millionen gefordert.

Die Kommission beantragt Streichung und Annahme einer Resolution, wonach die Regierung behufs Erbauung dieser Bahn, entweder auf Grund eines mit einem Privatunternehmer abgeichlossenen Bertrages ober mit Silfe des Privatkapitals auf annehmbarer Grimdlage dem Reichstage Borlage machen foll.

Rolonialdireftor Stübel erflärt: Dem Reichstage werbe unverzüglich eine Borlage betreffend Hebernahme ber Binsgarantie für diese Bahn zugehen.

und drei Jahren Gefängniß bestraft worden ist. Es handelt sich Die von der Kommission beantragte Streichung bon 2 um eine mehr oder weniger unverständliche Sache. Die Einführ- Millionen wird hierauf beschlossen und die Diskussion über die Re-Die bon ber Rommiffion beantragte Streichung bon 2 foliation bertagt.

Der Etat für Deutich-Oftafrifa wird erledigt.

Es folgt Berathung des Etats für Kamerun. Abg. Schrempf (fonf.) flagt, daß den Anfiedlern gum großen Theil sumpfiges Gebiet angewiesen werde, während ben Plantagenbesitzern das beste Land zugetheilt werde. Die Be-zahlung der Arbeiter auf den großen Plantagen, ihre Behandlung

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman bon Emmy bon Borgftebe.

(Rachbrud berboten.)

(64. Fortfetung.) "Magbalene —"

"Cornel -" "Bir find Beibe jest gang allein, Miemand hört uns, als Gott an himmel. Hast Du mich auch wirklich so lieb, wie ich geliebt sein wille"

"Ja!" Ihre wundervollen Augen begegnen den seinen ernft, ein helles Leuchten bricht aus ihnen hervor. "Ich beschwöre Dich, Cornel, zweifle nicht an mir. Ich weiß nicht, ob Du jene himmel-kürmende Leidenschaft verlangst, von der die Dichter fagen, — diese thle ich vielleicht nicht. Alles Gute und Bartliche aber, beffen mein

Derz fähig ist, gehört Dir!"
"Meine füße Gesiebte, Du follst Dein Vertrauen niemals

"O fieh', — wie schön plötzlich die Welt ift! Wie herrlich bas Meer und ber himmel! D Cornel, Cornel burch Dich, burch

Langfam gleitet Magbalene von ber Ruberbant und neigt bas londe Haupt auf die Knie des Mannes, ber tiefbewegt die hand auf ihr Haupt legt.

"Maggie, liebe, einzige Maggie, wie werden mein Bater und Mon fich freuen!"

"Sie wissen ja, wie gut ich bei Dir aufgehoben sein werbe!" "Rleine Schmeichlerin! — Berfprich mir eines, Liebste, baf vir morgen nach Nizza fahren, und ich Dich in hellen Kleibern ben Kurgäften zeige." "Ich will, was Du willst!"

Die Augen bes jungen Offiziers haften an bem Glang und Schimmern ringsumher, seine Seele thut sich auf, groß und weit. es auch se Er dentt all ber Sunden voll bitterer Qual, welche er um das glücksch."

Weib erbulbet, welches er jest am herzen halt, und burch feinen Sinn geht jenes Bort, welches Abeltraut bamals troftend gu ibm

"Ueber ein Rleines ift Dein Rummer voll Wonne!" Das ift bie erlösenbe Dacht bes Glüds, baf fcmerzbolle Jahre bahinfinten wie ein Tag, und hoch über ben Dornen bes Ent-

fagens die Blume ber Wonne aufblüht in wundervoller Schönheit!" Das ist ihre göttliche, himmkische Herkunft, daß sie nie zu spät kommt, so lange noch Menschenherzen schlagen. Das ist ihr Freis brief burch alle Welt, an Junge und Alte! Das Herz bes blonben Weibes ift nicht mehr kuhl und tobt, es ift zum Leben erwacht — es liebt!

Ja, Liebe macht unfrei! Denn Magbalene, Die ftolze, felbft= bewußte Magdalene hat es über sich vermocht, dem Manne da vor fich zu fagen:

Was Du willst, will ich auch!" Abeltraut tritt feife in bas Arbeitszimmer ihres Gatten und

est fich gebulbig neben ihn auf die Lehne bes Seffels, bis er bie Feder weglegt und fie garblich zu fich herabzieht.

Sieh' mich mal an, meine Ady! Du bringst mir wohl eine gute Blachricht?" "Ich hoffe es, aber ich weiß boch nicht genau, ob —

Sie halt ihm einen Brief hin, und Floris fagt lächelnb: "Bon Cornel: Wirb mir ber Junge jest gang untreu, baß er nur Sinn hat für feine kleine Mutter?"

"Floris", Weltraut neigt ihr Haupt an ihres Mannes Bruft, unser Cornel hat sich verlobt, und rathe, mit wem.

"Mit Magdalene, natürlich— u no bas macht Dich unruhig?" "Ja, bas beunruhigt mich, benn ich weiß boch nicht, ob meine Schwester die rechte Frau für unseren Jungen tst."

"Liebling, wenn Cornel sie jest gewählt hat, nachbem er sie rier Jahre lang prüfte. Ift sie es, bessen kannst Du sicher sein!" "Wenn Du mit dieser Berbindung einberstanden bist, kann ich es auch fein," entgegnete Abeltraut. "Lies, bitte - er fcreibt fo

"Nun, Liebchen, was verlangen wir noch mehr?" lacht Floris glücklich, fein Weib an sich ziehend. "Möchte Cornel fo gesegnet wer'ben, wie ich burch Dich!"

,D, mein Floris!" Gin ftrahlenbes Lächeln gleitet über Wbeltrauts Untlig, bas jung und schon erscheint. Biel Gefelligfeit feben bie van ber Straatens nicht um fich, nur soviel, als unumgänglich nöthig ift, um ben gesellschaftlichen Berpflichtungen nachzukommen. Sie find einander genug, und Being und Bertha find noch ju jung, um Ansprüche auf bas volle Leben ber Refibeng machen gu tonnen. 200

Dottor Wolffhardt fehrt endlich beim bon feiner Reife um bie Welt. Jahrelang ift er fern gewesen und hat Bergeffen gesucht, jest endlich glaubt er überwunden zu haben, und nun faßt fin bie Sehnsucht nach bem Vaterlande, nach ben Gichen und Buchen feiner engeren Heimath.

Er pilgert hinauf zu dem kleinen Kirchlein, welches malerisch schön hoch oben zwischen Felsenhängen liegt. Aus Glanz und Licht tritt er hinein in die stille, kühle Kapelle. Tiefer Frieden umfängt ihn. Sinnend und träumend fist er in einem ber ulten Stilfle, ba ertont oben die Orgel in wundervollen Afforden, und jest fest eine Frauenftimme zu einem ulten, lateinischen Rirchengesange ein.

Dottor Wolffharbt tann bie Sangerin nicht feben, aber bie Stimme, biefe fuße Stimme erschüttert ihn und berührt ihn fo feltfam, fo befannt. Er muß fie einft fcon irgendwo gehört haben. Sochauf fährt ber einfame Mann in feinem Stuhl, bicht neben

fchreitet ein Beib vorbei, leife - geräufchlos - ein fanfter Beildenbuft geht aus von ihren fcmargen Gemanbern.

"Friede!" es klingt wie ein Schrei.

Das Beib hebt Cangfam ben Blid, es gebt wie ein eleftrifder Schlag burch thren Rorper beim Unblid biefes gebraunten, bewegien Mannergefichtes, ein fchwerer, gitternber Seufzer tommt von ihren Lippen.

(Fortfetung folgt.)

Soldaten ihre Frauen mitnehmen, denn unter Puttkamer herrichten dort schauderhafte Bustande.

Kolonialbirektor Stübel versichert, daß er die Mißstände nach Möglichkeit abstellen und jorgen werde, daß die schwarzen Arbeiter besser behandelt werden.

Der Ctat für Togo wird ohne Erörterung genehmigt. Beim Etat für Gudwestafrita fragt Abg. Bebel, wie die Grund- und Bodenverhältniffe in Swakopmund seien. Für ein Quadratmeter sollen zwei Mark bezahlt sein. Die Einfuhr deutder Mädchen in Sudwestafrika sei bedenklich, sie machten dort ichlechte Erfahrungen und kämen vielsach nach fürzester Zeit gurud. Die Begnadigung des Leutnants Brinzen Profper Arenberg zu Gefängnikstrafe muise außerordentliches Aufsehen er-

Präfibent Graf Balle ft rem erklart: Ich kann nicht zu- bem Hinschen Ihres von mir so hochgeschätzten Gemahls sprechen geben, daß Sie einen speziellen Gnadenatt des Kaisers hier die Kaiserin und ich Ihnen und ben Ihrigen unsere warmste und kritisiren. Das ist ein Recht der Krone, worüber sie Niemandem Rechenschaft schulbet. Ich habe bisher zugelassen, daß das Begnadigungsercht im Allgemeinen besprochen wird, einen speziellen Att können Sie nicht kritifiren. (Bravo rechts.)

Abg. Bebel: Ich erlaube mir, zu bemerken, daß wir beim Wilitäretat Gnadenakte namentlich in Duellsachen, hier auch in einzelnen Fällen erörtert haben. Gnadenakte find doch von einem

Graf Ballestrem: Es hat sich dann immer um eine Prinzipienfrage gehandelt. Ich ersuche Sie dringend, von einer Aritit eines speziellen Begnadigungsattes hier abzustehen. Abg. Bebel: Ich bin anderer Ansicht, der Herr Prajident

bat aber das Recht, mir hierüber Borschriften zu machen. Auch

mein Schweigen wird draußen genügend verstanden werden. Rolonialdirektor Stübel erklärt: Das Eigenthum Grund und Boden in Swafopmund gehört der beutschen Kolonialgesellschaft. Einer Einwanderung von Mädchen steht die Kolonialverwaltung sern. Die deutsche Kolonialgesellschaft hat die Einwanderung nicht nur von Mädchen, sondern auch von Familien angestrebt. Daß sich unerfreuliche Verhältnisse gezeigt insebesondere, daß Mädden Selbstmord verübt hatten, ift uns unbekannt. Ich werde aber eine bezügliche Anfrage an das Gou-

bernement in Windhod richten.

Abg. Baffe (natl.), baß in ber Dentichrift nichts über bie Rongeffionsverhältniffe fteht. Der Kolonialbireftor Stubel erflart, bag eine bezügliche Dar-

ftellung bem Saufe noch bor ber britten Lefung gugehen werbe. Bei Titel "Bermehrung ber Artillerie, erfte Rate", wünscht Ang. Bollmar (Sog.), bag eine Ginwanderung ber Buren nach Submeftafrita möglichft geforbert werbe.

Abg. Arendt (Rp.) bemerft: Da wir nicht wiffen, wie lange in welchem Grabe bie Berhaltniffe in Gubafrifa bebentlich bleiben, so müffen unfere Kolonien auf jeden Fall geruftet fein ichon um die Reutralität zu mahren, fei es gegen bie Buren, fei es vielleicht im Baufe ber geschichtlichen Entwidelung auch einmal gegen eine andere erfolgten. (Ff. 3.)

Abg. Saffe fpricht fich in ähnlichem Ginne aus. Maller-Sagan und Bollmar wiberfprechen bem.

Der Rolonialbirettor erflärt: Es hanbelt fich ausschließlich barum, bas Schutgebiet fo auszuruften, daß es für bie Aufrecht= erhaltung ber Ruhe und Sicherheit innerhalb bes Schutgebietes felbft m forgen stets in der Lage ist. Auf Grund der militärischen Gutsachten ist eine Bermehrung der Artillerie in Angriff genommen, da eine Bermehrung der Infanterie eine außergewöhnliche Erhöhung des Budgets mit sich bringen würde.

wird bebattelos genehmigt, ebenso die auf die Kolonien bezüglichen Biftor Sügle in Titisee die silberne Rettungsmedaille zu ber Besoldungstitel im Etat bes Auswärtigen.

Rächfte Sigung morgen 3 Uhr. Gtat bes Reichseifenbahnamtes. Shluß 5.45 Uhr.

Deutiches Reich.

* Der "Reichsanzeiger" melbet: Der Kaiser ist in Folge ber erlittenen Berletzung genöthigt, noch auf längere Zeit sich besondere Schonung aufzuerlegen. Aus diesem Grunde ist auch die für den 22. März in Aussicht genommene Enthüllung der drei Gruppen in ber Siegesallee und bes Dentmals Bilhelms bes Großen

in Potsdam bis auf Weiteres verschoben worden.

* Die "Saarbrücker Zeitung" melbet: Der Raiser telegraphirte an Frau v. Stumm: "Schmerzlich bewegt burch die Nachricht von aufrichtige Theilnahme aus. Möge ber gütige Gott Ihnen Allen Trost verleihen, diesen so schweren Berlust zu tragen. Wilhelm." Der Kaiser hat den Erbgroßherzog von Baden mit seiner Berztretung bei der Leichenfeier beauftragt.

* "Offervatore be Milanb" sufolge wirb ber neue Bischof von Met im Konfiftorium am 14. April bs. 35. ernannt werben. Der beutsche Raifer hat banach auf bie Ranbibatur bes Monfignore Born von Bulach verzichtet. Der Raubibat bes Bapftes ift

ber Ranonifus Fren, Stadtpfarrer in Rolmar.
* Der Borftand ber Kultusabtheilung im Minifterium gu Sachfen-Beimar, herr Bamel-Rammingen hat unerwartet feine

* Bie ber "Glfaffifche Bolfsbote", bas Organ ber Reichstags-abgeordneten Sang und Delfor melbet, wird bie Mehrheit ber Mitabgeordneten Hauß und Delfor meldet, wird die Mehrheit der Mit-glieder des Centrums sowie die Gruppe der Elsasser mit Ausnahme zweier lothringischer Abgeordneten im Reichstag Sebold vertreten sein wird. Als Sachverkandiger sungiren je ein

* Nach Melbungen aus Barcelona fand in Manlieu ein anwalt v. Dusch aus Karlsruhe beiwohnen. Zusammenstoß zwischen ausständigen Arbeitern und Arbeit:

* Auflog. 11. März. Zu unserer Freude erfahren wir soeben
gebern statt. Die Arbeiter griffen das Klubhaus der Fabrikanten daß es unserm Herrn Pfarrer Beiser gelungen ist, den Bunsch
an und gaben Schüsse ab. Zahlreiche Bersonen, darunter der Acalde daß Construation und die Osterfestgottesdienste noch in der alten und sein Sohn sollen verwundet, zwei Bersonen getöbtet sein. Rirche gehalten werden, in Erfüllung zu bringen. Es werden Die Ausständigen stedten zwei Fabritgebäube in Brand. Die Zuerst Fundamente zum Thurm gegraben u. f. w., bevor an irgen Bei Titel "Fortführung ber Gifenbahn und bes Telegraphen Die Ausständigen stedten zwei Fabritgebaube in Brand. Die zuerst Fundamente zum Thurm gegraben u. f. m., bevor an irgend Swakopmund nach Windhoe ?" bemerkt gegen bezeichnet eine amtliche Depesche bie Rachricht für übertrieben.

In Madrid fam es am Sonntag gu giemlich bebenflichen Uneuhen. Die Oftroibeamten mighanbelten einen Arbeiter, ber ein fleines Quantum Fleisch einschmuggeln wollte; bas Bublifum, bem bas Oftroi verhaßt ift, ergriff Partei für ben Arbeiter und griff bie Beamten au. Balb fammelten fich Taufenbe an, griff bie Beamten au. Balb sammelten fich Tausenbe an, bie elf Ofroihanschen einafcherten unb bas Hauptgebände ausplunderten. Die Bolizei schritt ein; 13 Berjonen wurden verwundet und 20 verhaftet. Im Inneren ber Stadt gab es ebenfalls Unruhen. Raufmännische Angestellte, etwa 300 an Bahl, durchzogen die Strafen, indem fie die Sonntagsruhe verlangten, und ichlingen viele Schaufenster ein. Sieben Berhaftungen

Abeffynien.

* Nachrichten aus Berbera gu Folge, folingen bie Abef-finier vor 10 Tagen ben Scheit Abbullati in Hararbighet vollftanbig. Die Somalis hatten viele Tobte, boch waren auch die Berluste ber Abessinier beträchtlich. Die Abessinier machten eine große Anzahl Gefangene. Abdullaft foll in ber Richtung auf Botoble gestohen sein, verfolgt von ben Abessiniern.

Umtliche Rachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich und dem 28. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Fabrikan ten Karl Me 3, seitherigen Borsitzenden des Berwaltungsrathe des evangelischen Stiftes in Freiburg, das Ritterfreuz erster Rlass. mit Eichenlaub Höchstihesr Ordens vom Zähringer Löwen zu ber. leihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27 Februar d. J. gnädigst geruht, dem Brivatdozenten an der Universität Freiburg Dr. Friedrich Panzer den Charafter ale außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 27. Februar d. J. gnädigst geruht, den Registrator August Müller bei der Generalintendanz der Civilliste zum Kanzle. rath zu ernennen und denselben auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerücken Alters und leidender Gesundheit unter Aner fennung seiner langjährigen, treuen Dienste auf 1. April d. 3. in

den Ruhestand zu verseten. Die erledigte Bezirksthierarztstelle in Bruchsal ist dem Groß. Bezirksthierarzt Max Berger in Bühl übertragen worden,

Badische Chronik.

Manufeim, 11. Marg. Das neue ftabtifche 4 Br. einigten Mannheimer Banten und Bantiers jum Rurfe von 100,30 Brg. übernommen worben.

seidelberg, 11. Mars. Den Borfit in der Straftammer verhandlung gegen ben Gifenbahngehilfen Albert Beipert mir gegen ben zur Wiederherstellung ber hohtonigsburg geforderten Mitglied ber Gr. Babischen, ber Königl. Bürttembergischen und bet Kredit stimmen. handlungen wird u. a. offiziellen Berfonlichkeiten auch Gerr Oberftaats.

* Redargemund, 9. März. Die hiefige Bahnhofrestauration Herr Oberkellner Link (Bruder des Heidelberger Bahnhof. restaurateurs) unter einer großen Anzahl von Bewerbern zur Preise von 5000 Mark Jahres-Pacht zugeschlagen erhalten. Es waren It. "N. B. Ldsztg." Liebhaber vorhanden, die sogar 7000 Mark geboten hatten. Herr Link war dis jetzt im Dienste des Bohnhofrestaurateurs Stelzer in Karlsruhe.

X Rettigheim (A. Biesloch), 10. März. Bei der gestrigen Gemeinderathswahl wurden die seitherigen Gemeinderäthe Balentin Berstein und Stefan Deftringer wiederge. wählt, während für den bisherigen Gemeinderath Reinhard Reit, bessen Bruder 3 oh ann Reiß gewählt wurde. Auch auf drei Frauen (!) der Gegenpartei wurden Stimmen abgegeben, und

zwar je eine.

* Fforzheim, 11. März. Dieser Tage fanden in 16 mm
Pforzheim gelegenen Ortschaften Protestversammlungen gegen
bie geplante Erhöhung der Getreidezölle statt. Alle waren fehr zahlreich besucht und überall wurden Resolutionen gegen bie Borlage angenommen.

24 Buff, 11. März. Im Friedrichsbau fand geftern Abend anläßlich bes 10 jährigen Todestages bes verewigten Centrums führers Bindhorft eine von hier und auswärts ftart besuchte Ber Der Rest des Etats wird gemäß den Beschliffen der Kommission Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter sammlung statt. Als Redner trat u. A. auf: Herr Landtage erledigt. Der Etat für Neuguinea, die Karolinen und Samoa dem 26. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gärtner abg. Geppert. Sämmtliche Redner feierten die Berdienste Bindhorst'

> Was aus der Zusammenarbeit all dieser Kräfte für ein leben bolles Bilb entftanb, babon hat erft geftern wieder Jeber fich über-zeugen fonnen, wie es auch heute aufs Reue am Rehraus-Tag fic bewähren wirb. Seit gestern unter ber Aegtbe ber herren Malle brein, Sachs und Leers auch bie am Sonntag noch ausgeschaltete Tangfunft ihrer Jünger und Jüngerinnen Schaaren zu fröhlichen buinen und Geltreiber im Tange mit Briefterinnen, Sofbamen, agnptischen Burgermabden, farbenbunt und herzensfroh. Dann aber auch werben die legten Aufführungen ber Festpantomime "König Ramses und ber Maler" ihre Angiehungsfraft nicht verfehlen. Den Maler Seilig in feiner grotesten König Ramfes-Figur, Frau Ger haufer als liebreizende Königstochter, Frau Dr. Rofenthal als annuthige Dienerin, Die Berren Soffmann als verliebten Maler, animittige Bienerm, die Herren Hoffmann als verliebten Malet. Hoch als verguigten Diener, Thomann als würdigen Oberpriester und wie sie alle heißen, die Kriegssnechte, das Bolk, die Hofdamen und Bestren, unter denen der beiden Ober-Eunuchen noch besonders gedacht werden soll, die Schaar der Briefter und Priesterinnen, die in violett und Jah gekleidete große Jahl der "Prosil"-Tänzerinnen muß man eben in ihren Birkungen gesehen haben, da sich diese bunte Bild nicht beschreiben läßt. Und wie am Sonntag unter Hern Kapellneister Nade de's sicherer Direktion es auch umsitalisch gut bealeitet wurde so falgte dem Kallsgen auf der aleichen Rom begleitet wurde, so folgte dem Rollegen auf der gleichen Bahn gestern Musikdirektor Boettge. Auch hier also eine Bereinigung

aller Kräfte in gleicher Bortrefflichfeit au gleichem iconem Biel. Sollte biefes Busammengehen ber Karloruher Künftlerschaft auf bem Boben bes Morgenlandes neuen fraftigen Ansporn gefunden haben so wird nicht nur die Beimarer Benfionstaffe, fondern auch unfere Rarlsruher Rumft felbst einen nicht geringen Bortheil babon haben

Theater, Runft und Wiffenschaft.

Königsberg i. Pr., 11. Märs. Kammergerichtsrath a. D. Ernst Bichert in Berlin wurde, der "Königsb. Hart. Zig." zu folge, zu seinem heutigen 70. Geburtstage von der philosophischen Fafultat der hiefigen Universität gum Ehrendoftor ernannt.

Bermischtes.

= Breslau, 11. Mars. Heber den Zusammenbruch des Bani hauses Albert Holz meldet die "Breslauer Zeitung", daß die Bassiva eine Million betragen, wovon 800 000 auf Depots entfallen, lettere fehlen faft fammtlich.

hd Fulda, 11. Marg. Die Straffammer verurtheilte nach weitägiger Berhandlung den ehemaligen Urheber der Fulder Acetylengas-Apparate-Fabrif, Ingenieur Jafob Werfel wegen ichwerer Urkundenfälschung und Betrugs in 13 Fällen zu 51/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Es waren 42 Zeugen

Rem-York, 11. Mars. Geftern und vorgeftern murden die südlichen und westlichen Staaten der Union von einem schweren Sturm heingesucht, der die Eisenbahnverbindungen, den tele graphischen und telephonischen Verkehr störte. In Binspoin (Teras) kamen acht Perionen um, in andern Theilen des Landes sollen gegen 100 Obdachlose umgekommen fein.

Drei Cage im Morgenlande. Rarisruher Rünftlerfeft.

= Rarlsruhe, 12. Mars.

Orient und Occident find nicht mehr zu trennen," der west-Bie ste so reizvoll unter uns wandeln, die Töchter des Sidens. Rathselhaft in ihres Herzens Tiefen, wie die Sphinge, die aus der Bildhauerklaffe herborgegangen, dort den Anfteig gur ägnptischen Stadt bewachen, aber ficher nicht minder verehrungswürdig, wie ber 3fis und der Ofiris gottliche Geftalten, die Elfaffer's träftige Kunft, unterstützt von trefflichen Genoffen, wie Bildhauer Saueru. a. mit ichopferischem Berde in neuer Sobeit vor uns erstehen ließ.

Beithin rauschen die Wogen des Festes und das "goldene Bud," das in der Bude "zum weisen Ibis" aufliegt, mo Maler Strafberger längst den Pinsel mit der Rasse des Geldjählers vertauschte, kann die Namen der Berühmtheiten, die sich ier zusammenfanden, kaum fassen, nachdem das Großherzogspaar selbst mit eigenhändiger Inschrift dem Buche die Beihe ge-

Eros bes wenig einlabenben Betters war fomit auch geftern wieber ber Unbrang gu bem Feft ber Rarleruher Runftlerichaft ein großer. Denn wer ben erften Tag im Morgenlande gugebracht hatte, mochte auch ben zweiten nicht verfaumen, an bem jeber offizielle Anftrich abgeftreift war, und bie harmlofe Frende an allem Schonen balb rings umber sich Bahn brach. Freilich, auch dem phantastelosesten Mitteleuropäer muß es eigen um's Herz werden, wenm er in den Banntreis all' dieser Bauten aus dem Morgenlande tritt, die, nach bem Blan bes herrn Architeften Billing aufgeführt, als fold bollendete Biedergaben altäghptischer Runft fich prafentiren. Biel Miche und Arbeit freisich hat es gekoftet, bis das ganze Werk in seiner Gesammtheit so farbenprächtig und großartig erstand. An der ausgezeichneten malerischen Ausführung des mächtigen äguptifden Stabt-Sintergrundes waren mit bem gludlichen Entwerfer beffelben, dem Maler Mar Fren, die herren Balter und Brofeffor Grobe viele Tage und Rachtstunden hindurch beschäftigt. An ber wirkungsvollen Ausschmickung des fleinen Festhallesaales, wo bas Buffet den Damen Dill, Heh, Kanoldt und Strauß unterstellt war und eine große Zahl jugendfrischer Aegypterinnen für Atung forgten, wetteiferten die herren Brofessoren Schmidt= Reutte und Fehr, während das prunkvoll ausgestattete arabische Safe Fran Ritter's, in deren Zauberkreis die zahlreichen alutäugigen Schönen nicht geung des würzigen Motta und der duftenden Sigarren anbieten konnten, Geren Professor Ritter's künstlerische Hand verräth. Da dem Blumenklost die vortreffliche Blumenmalerin Frau Professor Rallmorgen vorstand und aus der Malerschaft weiterbin bie Damen Goff, Sormuth, Langhein 2c. theilnahmen, fo lagt fich leicht benten, bag auch hier bas Arrangement ein angerft gefdmadvolles ift, nicht minder in bem "Salon oriental de Sais", wo Fran Konful Mobel für ihre Ausstattung die beste kunftlerische wo Fran Konful Model für ihre Ausstatiung die beste kinstlerische und dem arbeitsreichen Ober-Kassier herrn Bomberg für ihre Winhewaltung Dank gezollt werben, nicht ninder auch den Herren Pau v. Frendorfs mit Recht viel bewuldert Merken, die sich in den Dienst der Sache gestellt.

Die Aunftbube bezeichnet als Borftandsbamen Frau Reller und Frau Schonleber, aber außer biefen find auch bie Frauen anderer Professoren vertreten, Fran Fehr, Fran Thoma, Fran von Dechelhäuser, mit welchen ir a. die Gattinnen der um die gelungene Aufführung des Festspiels so verdienten Herren Dr. Kilian und v. Meyern ihres kunstverstänöftliche Divan ist wieder aufgetaucht, poesie-umflossen. Aber nicht wie einstmals nur in den Märchen und Beisheitsspriichen, die um deren Aufbau Her Maler Göler sich verdient machte, war augekommen, der namentlich auf das junge Geschlecht und berger, wie der Berkaufsgegenstand verlaugte, auch die Liebensfrohen Menschen Ausgest. Und je schwieden Buster berger, wie der Berkaufsgegenstand verlaugte, auch die Liebensfrohen Menschen Franzunger bei berger, wie der Berkaufsgegenstand verlaugte, auch die Liebensfrohen Menschen Lie treten u. 3. in Frau Gerzog und ben jungen Karleruher Schriftstellerinnen Frl. Friedberg und Frl. v. Sybel. 3m liebrigen hatte hier bas Offigierstorps von feinen füngern Mitgliedern einen ausermahlten Stamm verdienftvoller Mitarbeiter geftellt, wie es auch unter ben Damen burch Frau Oberft v. Bed vertreten war. Mit großem Gifer wartete fobann bie Schaarwache unter bes jungen herrn Ranoldt Rommando ihres Dienftes und ebenfo fand die Beduinengruppe, an beren Spipe bie Berren Scholb und Scheffer ftanden, Unerfennung. Das minaretgefcmudte Café chantant oriental unterftand ben um die allgemeine Roftumfrage fo verdienten herren Malern-Otto und hellmuth Gichrobt. Das gemigte für jeden Biffenden, um von der Leitung des Cafes und den in vielerlei "Sensationen" hier mitwirkenden Herrschaften Bortreffliches erwarten zu können. Die ägyptische Obecposibirektion ruht in den Handen Frau Majendies und Frl. Ramelets und konnte fich beguglich Flintheit ber Beftellung ficher vor Bobbielsfi feben laffen. Stragenfängerinnen von fehr verlodenber und effettvoller Urt maren bie beiben jungen Damen Hirsch, wie auch unter bem ägnptischen Bettels volk manch' gelungener Typ auffiel. Die schon einmal als besonders sehenswerth gepriesenen "Königsgräber" verdanken ihre famose künstlerifche Errichtung bor Allem herrn Maler Lang, ber u. M. in ben Runfifollegen Bing, Göhler, Grobe, Mutter, Sieferle (ber auch ben goldenen Gott ber 3bis-Bube fehr wirfungsvoll modellirte), Thomann und Balter thatfraftige Mitarbeiter fand. Un bem "altanyptischen Tempel" war die gange Schmidt-Klaffe betheiligt und fcuf in ihrer Bereinigung barum auch etwas befonbers Gutes: ber Mumienzauber im Speziellen wurde von ben herren hoch und Sud ausgeführt, mahrend in ben Bilbern aus bem Drient Berr Dollet ich ed sich wieder als bewährter "Lichtbildner" erwies. Für bas geheinmißvolle Bild aus bem Orient, das sich im "Serail" aufthut, ift herrn Maler Berg ber Dant Aller gu miffen, Die gern einmal biefen bisher feinem mannlichen Guropaer, nicht einmal Bapa Brangel, geftatteten Anblid genoffen.

Bie fich fo in ber Ausschmudung ber Schankfinfte und ber Berkanfsarbeit mancher Name unter Bielen herausgreifen lagt, fo muß insbesondere auch ber herren gedacht merben, die ben fcmierigen vorbereitenden Theil bes gangen Arrangements au bewältigen hatten, ebe es fich fo glangvoll gestalten tounte. Zumeift find die Ramen ichon bei den einzelnen Buben angegeben, doch darf vor Allem der mit viel Mühfal bedachte Borsitzende bes Ganzen, Serr Brofessor Kanoldt, nicht vergessen werden, wie anderseits Herr v. Baher = Ehren berg durch seine mit bekanntem Geschied getroffenen umfichtigen Anordnungen wesentlich zum glatten Berlauf des Festes selbst beitrug. Ebenso auch muß dem Borstand des Wirthschafts-Theils, herrn von Rathufins, bem Botterieveranftalter herrn Mebiginalrath Biegler

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK 1.

e zu ber

ich unt

Fabritan

ags rath

ter Rloff

n zu ber

iterm 27

der Uni-

fter of

nter den r Augui Ranale Unfuce ter Aner b. 3. in

n Großh rden.

4 Pn den Ber n 100,30

ftammer: ert wird,

t&anwall en je ein und bet den Ber-berstaats:

vir foeber Wunfa

r alten

8 merben

n irgen

auration

Bahnhof.

ern jum

ten. Es

ar 7000

mite des

gestrigen nderäthe

rd Reik

ouf brei

en, und

16 mm

n gegen

e maren

egen bie

n Abend chte Ber dhorst's.

lebens sich übers Tag sich 1 Malles

er hin

gen fich

gen 110ger, Bei ofbamen, un aber "König en. Den au Sershaf als Maler, exprießter

ofdamen efonders

ten, die

gerinnen bieses gern disch gut isch gut m Bahn inigung a Ziel. nuf bem haben, unsere haben.

n lbarr

megen u 54

Beugen

en die

meren

tele

+ Fantenbad bei Achern, 10. Märg. Der hiefige Gefangperein, der wiederholt mit verschiedenen Theaterstäden erfolgreich por die Deffentlichkeit trat, bereitet eben das Baffionsipiel vor und wird dasselbe in der Ofterwoche mehrmals zur Aufführung bringen. Das Spiel wurde von demfelben Berein in den Jahren 1894 und 1895 mit bestem Erfolg aufgeführt.

offenburg, 11. März. Eine offizible Zeitungsmittheilung ans bem hiefigen Rathhaus befagt, daß durch die Errichtung einer 7. Klasse au der hiefigen Realschule der Stadt ein jährlicher Mehrzutwand von 4800 M. allein für Gehälter erwachsen würde. Wahrzutwicklich wärde auch die Errichtung eines ideinlich würde auch die Errichtung eines neuen Realfculgebäudes mit einem Aufwand von mindestens 200,000 Mt. nöthig.

mit einem Aufwand von mindestens 200,000 M. nöthig.

* Freidurg, 11. März. Der Herr Erzbischof hat ber Kranken-, Alters- und Sterbe-Kasse der Freidurger Fabrikarbeiter ans Anlas des fünszigiährigen Bestehens des Bereins der "Breisg. 8tg." dusolge das hochherzige Seschent von 100 Mt. zugewendet.

Die Aenstadt, 11. März. Dem Gärtner Higle vom Schwarzvaldhotel in Titisee, welcher am 6. Januar d. J. den auf dem Titisee im Eise eingebrochenen Hermann Hogg von hier vom sicheren Tode des Ertrinkens rettete, wurde dieser Tage die Kettungsverdienstmedaille überreicht. Der damals ertrunkene Joh. Faller fonnte dis jeht noch nicht ausgesunden werden.

Der kerrischried (A. Sädingen), 11. März. Die hiesige Schule mußte geschofen ist.

Alus den Rachbarlandern.

* Stuttgart, 11. Marz. Der König verlieh bem Felb-ertillerieregiment Rr. 29 in Ludwigsburg zur Feier bes 80. Geburtstages seines Chefs, bes Pringregenten Luitpolb, weiße

haarbuide.

* Speher, 11. März. Heute friih brannte die Mahlmühle bes Müllers Stuhlfant It. "Pf. Adich." vollständig nieder. Die Fenerwehr hatte große Mühe, die angrenzenden Gebäude zu

ichutzen. * Borms, 9. März. Der Luftmörder Bengandt aus Seppenheim a. d. W., welcher bor einigen Tagen aus der Kreistrankenmitalt zu Frankenthal entwichen war, ist diese Racht in unserem Bororte Pfiffligheim festgenommen worden.

Alus der Riefidenz.

Rarlsrube, 12. Marg. Borbericht. Die Höchsten Herrschaften nahmen Sonntag Bormittag an dem Gottesdienst in der Schlösfirche Theil, wohei Höfprediger Fischer die Predigt hielt. In dem Hamptgebet sprach der Kaisers vor großer Lebensgesahr, und daran schlöß sich der Gemeindegesang "Run danket Alle Gott", der mit Orgelbegleit-ung und Chorgesang zu recht warmem Ausdruck kam. Nach-mittags um 2 Uhr besuchten Ihre Königlichen Hoheiten der Grofherzog und die Grofherzogin mit den Bergoglich Golftein : iden Herrschaften das Künstlersest in der Festhalle und verblieben bort bis 1/25 Uhr. Abends begaben Sich Ihre Königlichen Hoheiten mit Höchstihren Hohen Gästen zur Opernvorstellung im Großherzoglichen Hostheater. Montag Bormittag verweilten Ihre Königlichen Hoheiten einige Zeit mit den Holstein'schen herrschaften. Darnach hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog von 10 Uhr an den Bortrag des Präsidenten Dr. Nicolai und empfing um 11 Uhr den Staatsminister Dr. Nott zur Vortmaßerstattung. Hiernach meldete sich der Oberleutnant Schmidt vom b. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wegen Ueberbom 5. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 113 wegen Ueber- Maurers aus Oberachern, welche in der Berderstraße wohnhaft werkes. 8½ Uhr Borstellung.
Fommandeurs des Gendamerieforps, sowie der Leutnant à la seite der Armee Ahmed Feizi Ben, dem 1. Badischen Feld-Arstillerie-Regiment Nr. 14 zur Dienstleistung überwiesen, disher im die Diebin merke, daß jene das Cape erkannt, hat sie dasselbe, Vickereiu. S. 4. Levingsavend im Vierordtsdad.

Formandeurs des Gendamerieforps, sowie der Leutnant à la seite leiner Taglöhnersfrau ein schwarzes Cape gestohlen und dasselbe einmal gurngesellschen. Als sie dasselbe einmal auf dem Leibe getragen, ist ihr die Bestohlene begegnet, und als Ferein für Sandlungskommis von 1858. 9 U. Fist. i. Landskuecht.

Feld-Artillerie-Regt. Rr. 34. Seine Sobeit der Bergog von Schles- um nicht überführt zu werden, verbrannt, was fie indeffen nicht wig-holftein besuchte von 11 Uhr an, begleitet von dem Ober- por Strafe bewahren wird. schloßhauptmann von Offensandt, die Kunstgewerbeschule und deren Sammlung. Ihre Königliche Sobeit die Großherzogin besuchte mit Ihrer Hoheit der Herzogin und Ihrer Königlichen Sobeit der Bringeffin Dag mehrere Bohlthatigfeitsanftalten. Un der Frühstückstafel nahmen außer den Hohen Gaften Seine Großherzogliche Sobeit der Pring, und Ihre Königliche Sobeit die Prinzessin Mar, sowie Ihre Großherzogliche Hoheit die Filirstin Sophie dur Lippe theil. Nachmittags besuchten die Höchsten Herzogin Ateliers der Professoren der Afademie der bildenden Künste Dill, Schurth, Weishaubt und Hehr. Nach 5 Uhr vereinigten Sich alle Horinzen und Jehre Königlichen Goheit dem Prinzen und Ihrer Königlichen Hoeit der Prinzessin Max zum Thee. Um 8 Uhr war größere Hoftsel, zu welcher zahlreiche Einladungen ergangen waren.

**X Pas Cektrizitätswerk der Stadt Karlsruße, das von der hiesigen Geselsschaft sir elektrische Ihre Juduster Barlsruße, das von der Juduster Felix Win awer gebaut wurde, hat gestern mit der Lieferung des Stromes nach der Stadt begonnen.

**X Pie nasse, trüße Vitterung wird nach den leisten sommerhellten, milden Tagen, die bereits auf den Beginn des Frühllings hindeuteten, doppelt unangenen waren.

**X Pie nasse, trüße Vitterung wird nach den leisten sommerhellten, milden Tagen, die bereits auf den Beginn des Frühllings hindeuteten, doppelt unangenehm empfunden.

**Der genigen und Kersuste der im Konkurse der im Konkurs die Pflanzenhäuser im Botanischen Garten und hierauf

hindenteten, boppelt unangenehm empfunden. Der raich fich auf-lösende lodere Schnee, der feit gestern mit zeitweiligen Unterbrechungen niedergeht, hat die Wege aufgeweicht und dem Stragenbild ein schmuniges Aussehen verliehen.

= Alldenticher Berband. Bir wollen nicht unterlaffen, nochmals auf die heute, Dienstag, Abend im Jagdzimmer des Cafe Tanuhäuser statifindende Danptversammlung der Ortsgruppe Karlsruhe ausmerksam zu machen. (S. Anzeige.)

:/: Der Burgerverein ber Oftstadt feierte am Samstag fein 5. Stiftungsfest in dem festlich belenchteten Saale des Burghofes, dessen mit Grün geschmückter Raum knapp die in großer Anzahl erschienenen Mitglieder faßte. Der musikalische Theil des Festes, welcher bon dem Bereinsmitglied Herrn Bier arrangirt war, wurde muftergiltig durchgeführt. Besonderen Beifall erhielten die von Frl. Anderer vorgetragenen Lieder von Schumann, und nach Tauberts "Frau Nachtigall" mußte sie sich zu einer Zugabe entschließen. Ihr würdig zur Seite stand Herr Schlatter, welcher mit seinen Baritonsoli, worunter 2 Balladen von Löwe und einem Duett mit Frl. Schlatter bei den Zuhörern stürmischen Applaus hervorrief. Ebenso errangen allgemeinen Beifall die Biolinvorträge des Herrn Bier, wobei Frau Bier den Klaviertheil fein durchführte. Nachdem der erste Vorstand, Herr Jug. Kret, die Anwesenden begrüßt hatte, führte er denselben ein Bild der Entwidelung der Oftstadt, die nunmehr 9600 Einwohner zählt, vor Augen und deren Weiterentwickelung zu fördern die besondere Aufgabe des Vereins sei. Herr Müllet dankte in beredten Worten allen Mitwirkenden an dem schönen Feste. Dann trat der Tang in die Rechte.

§ Diebstahl. Ein Taglöhner aus der Degenfeldstraße stahl Sonntag Abend zwischen 7 und 8 Uhr in einem Restaurant in der Durlacherallee ein Stück Dürrfleisch im Werthe von 20 Mf. mittelst Nachichlüssel. Dabei wurde er von dem Rochsehrling festgehalten, der so lange schrie, bis Hilfe herbeikam und der Dieb der Polizei überantwortet werden konnte.

§ Entdedte Diebin. Im September v. 3. hat die Frau eines

Als der Sehlerei verdachtig ift ein verheiratheter Tagelöhner aus ber Bahringerstraße, ber mahricheinlich mit ber verhafteten Einbrecher- und Sehlerbande in Beziehung steht, verhaftet worben. § Wegen Siftsickeitsverkrechens wurde ein verheiratheter 47

Jahre alter Schreiner aus Muhlburg verhaftet. § Berhaftet wurde ein Fuhrfnecht aus Beingarten, ber einem Schutzmanne in ber Ettlingerftraße einen borläufig Feftgenommenen entreißen wollte und als ihm dies nicht gelang, bem Schumann ben Belm vom Ropje nahm und bamit flüchtete.

Handel und Berkehr.

winter 134 ½ bis 000, La Plata-Weizen neue Ernte 129—133 M., feinere Sorten 135—137 M., Rumanischer Weizen 131—145 M., Aussischer Roggen 107—109 M., neues Mireb-Mais 87—00 M., La Plata-Mais 88—00 M., Futtergerste 102—000 M., amerik. Hafter 107—108 M., Aussischer 105—108 M., Prima russischer 108 M., Prima russischer 110—122 M. Safer 110-123 D.

Wafferstand bes Rheins.

Raxan, 12. Märs. Morgens 6 Uhr 3,44 m, gef. in 24 Stb. 12 om. Rest, 11. Märs. Mittags 12 Uhr 2,15 m, fällt. Baldshut, 11. März. Morgens 6 Uhr 1,77 m, Beharrungszuftand. Ronflang. Dafenpegel, Min 11, Dlarg 2,65 m (9. Marg 2,65 m).

Bergniigungs und Bereine-Angeiger.

(Das Rähere bittet man aus dem Juseratentheil zu exsehen.)
Dienstag den 12. März:
Athlefenklus Germania. H. 9 U. lebungsabb. im Lofal z. Rußbaum.
Albentscher Ferband. H. 9 U. Gauptvist, im Lannhäuser (Jagdz).
Pentschuaf. Sandlungsgeh. Ferb. 9 U. Bereinsabb. i. gold. Adler.
Ev. Arbeiterverein. 81/2 U. Bereinsabend b. Köllenberger, Werderstr.
habelsb. Stenogr. F. 81/2 U. Ber. u. Uebungsabb. i. Balmengarten.
Gesangwerein Germania. H. 9 Uhr Probe für 1. u. 2. Tenor.
Rasolsenm. 8 Uhr Borftellung.

Roloffenm. 8 Uhr Borstellung. Liederkrang. D. 9 Uhr Brobe. Lebensbedürfnisverein. D. 7 U. Generalversig. im gr. Gintrachtssaal. Neplun. 8 U. Uebungsabend im Bierordtsbad.

Banerns Pring-Regent. 1821. — 12. März. — 1901. Bon Baul Bafding (München).

(Machdrud verboten.)

Der 12. Mars des ersten Jahres im neuen Jahr-hundert ift ein vaterländischer Festtag, nicht nur im pernland, sondern im ganzen Deutschen Reich. Das eutsche Bolt, dessen monarchische Gesinnung in politischem Sturm und Wetter exprobt worden ist, seiert den achtzigsten eburtstag des Regenten unseres zweitgrößten deutschen Bundesstaates. Wärmer und herzlicher, als mancher andere Festtag wird dies Familienfest des Hauses Wittelsbach herüberdringen in das Bolf der Deutschen; eine alte, tiefe Reigung, die einen wesentlichen Grund in der Sehnucht des Deutschen nach den Bergen haben mag, und die allem politischen Partikularismus zum Trotz lebendig bleibt, verknüpft den Norden des Baterlandes mit Bayern, und von der nicht immer erwiderten Sympathie des Norddeutschen für den Süddeutschen, speziell für den seiner Eigenart stols bewußten und zu nationaler Anpassung ower geneigten Bayern gehört ein guter Theil dem Prinz egenten Luitpold, der in allen Theilen des engeren und weiteren Kreises eine festgewurzelte Verehrung genießt, die er nicht einem nach außen prunkvollen Auftreten, nicht dem hohen Flug eines genialen Geistes, sondern der Tüchtigkeit des Charakters, der verständnisvollen dursorge für seine Unterthanen, der unvergleichlichen lebenswürdigkeit und Ginfachheit feines Auftretens, leiner Vornehmheit, Geradheit und Treue verdankt.

Es wäre nicht wohl angebracht, in tonenden Worten das Lob des in seinem innersten Wesen bescheidenen und jedem Byzantinismus abholden Fürsten zu fingen, weil es nicht möglich ist, gerade die besten Eigenschaften dieses Mannes gebührend zu würdigen, wenn man die Schilder-ung seiner Persönlichkeit, seines ganzen Wesens und seines Lebens in lauten und grellen Farben entwersen wollte.

Quitpold Karl Josef Wilhelm Ludwig, königlicher krinz von Bayern, wurde als der dritte Sohn des Königs Ludwig I. am 12. März 1821 im königlichen Residenzhlosse zu Würzburg geboren. Seine Jugend verlief still and einfach; seine Erziehung wies den Prinzen von Anfang n auf das Militärische hin. Bayerns Prinz-Regent hat s Artiserist von der Pike auf gedient. Zwar hatte er n seinem vierzehnten Geburtstag das Patent als Hauptann im 1. Felbartillerie-Regiment erhalten, aber nichtsstoweniger machte er die Wachen als Gemeiner, Bomardier, Korporal und Feuerwerker. Brinz Luitpold hat amals vor dem Schilderhaus am Hause des Generals on Boller, in der Remisenwache an der Lebelkaserne und n Bulbermagazin beim Schloffe Grumwald im Jarthal osten gestanden. Im Juli 1839 trat der Pring als utnant ein, er avancirte dann zum Oberstinhaber und Alieglich gum Oberit feines Artillerie-Regiments. Auch



Pring-Regent Luitpold 80 Jahr!

nachdem er Brigadier in der ersten Armee-Division (Infanterie) geworden war, bewahrte er der Lieblingswaffe die Treue. Im Jahre 1848 finden wir ihn denn auch schon wieder als Generalleutnant und Artillerie-Korpstommandanten. Am 6. Juni 1861 erfolgte die Ernennung jum Feldzeugmeifter bei der Armee-Inspektion, in Diefer Stellung hat er sich in erster Linie mit der Organisation der Artillerie beschäftigt.

In dem ereignigreichen und folgenschweren Jahre 1866, dellen Studertampfe den Bruderbund der deutlichen Stämme vorbereiten follten, finden wir ben Bringen Quitpold als stellvertretenden Generalinspekteur ber nicht. mobilen Armee; doch nach dem Tode des Generals bon Boller hatte der Pring das Kommando über die dritte Armeedivision zu übernehmen; er führte die Bagern in dem Gefecht bei Belmstätt; seine Truppen nußten bem Unfturm des Gegners weichen, aber auf diesem Schlachtfeld, auf dem Prinz Luitpold mit unerschrodenem Muthe im Feuer ausharrte, ohne sich durch die schwere Verwundung feines alteften Sohnes Pringen Ludwig in der unerschütterlichen Pflichterfüllung behindern zu laffen, gab der Prinz eine vollgiltige Probe seiner friegerischen Tüchtigfeit und feiner hohen Tapferfeit.

Und nach diesem Rampfe, bei dem fich der Rord. deutsche und der Süddentsche als Feinde gegenüberstanden, finden wir vier Jahre fpater, im beutich-frangofifchen Kriege, den bayerischen Prinzen im Hauptquartier Wilhelms I. als militarifden Bertreter bes Ronigs. Auch in dieser Stellung bewies Prinz Luitpold die augerordentliche Charafterfestigfeit und die Fähigfeit, den Bunfchen des königlichen Reffen auch gegen den eigenen Willen unbedingt gehorsam zu sein. Seine Neigung hätte ihn au den bayerischen Truppen geführt, als es galt, das Korps v. d. Tann herauszuhauen, aber seine Pflicht bielt ihn im Sauptquartier gurud, wo er ein entschiedener Forderer der Gründung des Reiches war — wie auch Fürst Bismard in feinen "Gedanten und Erinnerungen" beftätigt. Wilhelm I. ehrte durch die Berleihung des Eisernen Kreuzes an den Prinzen Luitpold die treue Mitarbeit des baperischen Prinzen an dem gemeinsamen Werf der Einig ung nicht minder, als die Tabferkeit der banerischen Armee Damals verlieh ihm auch der König die Chefftelle des preußischen 4. Feldartillerie-Regiments; auf ausdrück-lichen Wunsch Wilhelms I. wohnte er am 16. Juni 1871 bem Gingug ber Truppen in Berlin bei. Am 16. Juni 1871 begrüßten die Münchener ihren Bringen an ber Spige der heimfehrenden bagerifchen Sieger.

Bar somit auch der Lebensgang des Fürsten im großen und ganzen der militärischen Laufbahn gewidmet gewesen, so hat er doch schon sehr früh verantwortliche Aufgaben des Herrichers übernehmen muffen. Dbwohl Ludwig I. ihn in feiner Beife für die ipatere Stellung als Regent hatte erziehen laffen — war es doch nicht vorauszusehen, daß Luitpold als britter Sohn jemals an die Regierung gelangen würde - fiel ihm ichon bei Lebzeiten Budwigs I. oft die Bertretung des Königs bei Festlichkeiten

Telegramme der "Bad. Breffe".

bd Berlin, 11. Darg: Bie bie "Germania" melbet, empfing ber Bapft biefer Tage bie Rronpringeffin bon Schweben, wünsche überreichten, fammtliche Blatter bringen Suldigungswelche von ihrem Sohn, bem Pringen Guftav Abolf, begleitet artifel größtentheils mit Bortraits des Pringregenten und Festwar. Der Bapft ichentte bem jungen Urentel Raifer Bil- gedichte. helms I. eine Debaille mit feinem Bilbniffe.

= Poisdam, 11. Marg. Brofeffor Sablen, Brofeffor ber Pale-Universität in Rem-Haven (Connectitut), hielt hier eine Rebe, fu ber er ft. "Aln. 3tg." fagte: "Wenn es ben Amerikanern der Gafte brachte Bring Ludwig in langerem Trinffpruch die Emnicht gelingt, eine öffentliche Meinung gu ichaffen, bie unbe, fimmert um bie Gesetgebung auf die Trufts regulirend einwirtt, haben wir binnen 25 Jahren einen Raifer."

= Wofen, 12. Marg. Bei ber geftrigen Reichstagserfat : wahl erhielten in Stabt Bofen Oberburgermeifter Bitting Deutsche Bartei) 7276 Stimmen, Rechtsanwalt Chrzanowsfi (Bole) 8171, Kagprfat (Sog.) 675. Der beutsche Randibat erhielt somit in Bosen ca. 2000 Stimmen mehr als beide deutsche Kandibaten bei der letten Reichstagswahl. Soweit das Resultat im ganzen Wahlsteise bekannt ist, wurden abgegeben für Witting 8677, Chrzanowski 11022, Kaßprsak 681, so daß die Wahl des polnischen Kansbidaten als gesichert erscheint.

= Bromberg, 12. Marg. In bas Raffenlotal bes Umts' gerichtsgebandes in Labifdin brachen Ginbrecher ein und entwendeten Gelddepots, Geldbeträge und deponirte Testamente. (B. T.)

= Munden, 11. Marg. Rach ber "Rorrefponbeng Sofmann" ift Dr. Sigl, ber befannte Berausgeber bes "Bagerifden Baterlands", wegen einer pfychifden Depreffion in die Beilanftalt Thalfirden gebracht worben. Die Bieberherstellung fei nicht Landes, insbesondere über den verhaltnigmäßig rajden, wenn

= Minden, 12. Marg. In ber Rabe bes nieberbaberifchen Dorfes Ginn bei Deggenborf ftieg man bei Grabungen auf Solb. (B. B.=21.)

= Rom, 11. März. Das Kapitol war heute der Schauplat fürmischer Szenen. Im Gemeinderath erflärte der Principe Colonna, er nehme die Entlaffung des flerifalen Beigeordneten su den Aften, worauf das Publikum innerhalb und außerhalb des Kapitolpalastes lärmte, schrie und pfiff und Spottlieder gegen ben Klerifalismus fang. Nur mit Mihe gelang es der Polizei, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Gine große Menschenmenge gog bom Rapitol auf den Corjo, wo sie von der Polizei allmählich derstreut wurde. Fft. Z.

= Faris, 12. Marg. In ben Wanbelgangen ber Deputierten- fammer murbe geftern mitgetheilt, bag ber Deputierte Be ante bom Ministerprafibenten Balbed = Rouffean empfangen worden fei, ber ihm erflarte, daß ber Brafeft morgen (heute) zwischen bem Diretter ber Gefellicaft Monceau les Mines und ben Ber= tretern bes Arbeiterfnnbifats eine Befprechung herbeiführen werbe. Die Gefellich aft habe fich entschlossen Zugeftanbuiffe Steifns Abtheilung fei durch Fronemann mit 200 Mann Zuzug su machen.

= Madrid, 12. Marg. Bei ben Bahlen gu ben General= rathen ber Proving murben 232 Liberale, 191 Confervative, 20 Anhanger Samazos, 10 Anhanger Robledos, 17 Unhanger bes bergogs von Tetuan, 8 Karliften, 28 Republifaner, 3 Mitglieber ber liberalen Union, 5 Mitglieder ber nationalen Union und 11 Unabhängige gemahlt. Die Barteiftellung von 8 Gemahlten fei

= **Coicago**, 12. Marz. (Reuter.) Soweit festgestellt ist, be- Oberst Bethune am Riet angegriffen wurden, nur noch ein Ge-läuft fich die Zahl der bei einer gestern erfolgten Kesselerplosion folge von 30 Mann gehabt, bis Fronemann und andere zu ihnen in einer hiesigen Dampswaschanstalt Verunglücken auf etwa gestoßen seien. In der Kaptolonie behauptet sich nur noch eine 40 Berfonen. Die Leichen von 5 Frauen und 3 Mannern wurden bereits zu Tage geförbert. 2 Manner und 4 Frauen werden vermißt. 25 Berfonen find verlett, barunter 4 Berfonen ichmer.

3um 80. Geburtetag des Pringregenten von Babern.

- Münden, 11. Marg. Anläglich bes 80. Geburtstages bes Bringregenten prangt die Stadt bereits im reichem glanzenden Festschmud. Mittags empfing ber Pringregent zunächst das diplomatische Korps, wobei der Nuntius Monfignore Sambubeiti | Engländern angeichloffen. die Ansprache hielt. Der Pringregent dankte in herzlichen Worten und unterhielt sich darauf mit einzelnen Bertrefern, dem preußiichen Gesandten sprach der Bringregent seine Entrustung über ben Prafident Steijn habe jungft in Philippolis in einer Rede Borfall in Bremen aus und bedauerte, daß dadurch die Anweienbeit des Raifers verhindert sei, daß der Raifer dafür den Aronprinzen als Vertreter sende, erfülle ihn mit aufrichtiger Genng-

beider Landtagefammern und ber oberften Sofdjargen, folgte Die liber beren Berlauf. Dur Die Thatfache ift befannt, daß Die Re-

weit erhöhtem Grade, als Ludwig II. auf dem Thron faß. Hatte Bring Luitpold sich schon nach dem schönen Brauch im Wittelsbacher Hause regelmäßig und mit besonderem Eiser an den Blenar- und Ausschußberathungen der Reichsrathsfammer betheiligt, so fiel ihm mit den Jahren immer mehr die Leitung der

Es mag diesen oder jenen Bunder nehmen, wenn an dieser Stelle auf die schwerste Zeit, die das bayerische Bolk und der Bring Quitpold in der zweiten Salfte des neunzehnten Jahrhunberts burchgemacht haben, eingegangen wird; und doch gebietet das die historische Aufrichtigkeit und vor allem die Gerechtigkeit bem Regenten gegenüber, dem fein Bolf, insbesondere für fein vornehm-schlichtes und stilles Wirken während der letten Regierungszeit Ludwigs II., zu tiefftem Danke verpflichtet ift. Auf der Höhe seiner leuchtenden, ichonen Phantafien lebte der ungluidliche König, fern von dem Bolf, dem fein Geift längft entfrembet war und das mit der abgöttischen Liebe der ein herbes Geschick nicht Begreifenden an seinem Herrscher hing, ihn mit einer Gloriole und einer Märthrerfrone umwand und mit einem Gewirr bon Legenden umgab, die das Bild der Wirklichkeit ftark entstellten. In selbsiloser Treue gegen seinen Ressen und das baperische Bolt von starkem Pflichtgefühl beseelt, der Undankbarfeit feiner Miche wohl bewußt, regierte der Bring Luitpold, dem weder der weltferne König, noch das geblendete Bolf für diese entsagungsvolle, schwere Arbeit dankte. Heute, zu seinem achtzigsten Geburtstag, wo die dunflen Schatten eines tragischen Schickfals gewichen sind, darf das baperische, darf das gange deutsche Bolf bem Bring-Regenten Quitpold in Chrfurcht herzlich banken fün das, was er in jenen Tagen geleiftet und - gelitten hat. - Es fam der verhängnißvolle Pfinstmontag 1886 — der Abgott des Bolles war gestorben, dunkle, wirre Gerüchte eilten von Mund ju Mund, das grauenhafte Ereigniß zeitigte gahllofe Mären und Birngespinnfte - und ingwischen ftand Bring-Regent Quitpold nach der Ergablung feines vertrauteften Freundes in faffungs. lofem Schmerz am Fenfter und weinte, von niemandem bemerkt, findenlang um den glänzenden König.

Das Ant, das Pring-Regent Luipold übernommen hatte, men nicht leicht. Wenn je ein Jürft um die Liebe feines Bolles Bijchoff mit 30 Mart,

Blüdwunschaudienz der Staatsminister. Ferner empfing der Bringregent die Ergbijdije und Regierungsprafidenten, fowie eine größere Zahl von Deputationen, welche Abressen und Glüd-

= Munden, 11. Marg. Um 5 Uhr Nachmittags fand im Refidenziasloffe eine große Brunftajel ftatt, woran das diplomatische Korps, die Standesherren, die Staatsminister und Erzbischöfe sowie jämmtliche Deputationen theilnahmen. Ramens pfindungen zum Ausdrud, die heute das ganze baperische Bolf erfüllen. Der Bringregent ermiderte mit Borten des herzlichften Dankes. Abends wurde dem Jubilar eine militärische Serenade mit Zapfenstreich dargebracht.

= Manden, 12. Marg. Der Raifer von Defterreich ift heute früh hier eingetroffen und am Bahnhof vom Bring-Regenten, bem Bringen und der Bringeffin Leopold begrüßt worden. Ginen offiziellen Empfang hatte fich ber Raifer verbeten. Das Bublifum begrufte Raifer und Pringregent mit lebhaften Sochrufen.

England und Transvaal.

Ueber die Berhandlungen mit Botha laufen in London ver ichiedene Gerüchte um, die sich zum Theil widersprechen, allgemein herricht aber die Erwartung bor, daß im Laufe diefer Bodie die fagt, fie murden in diefer Richtung gurudgeworfen. (Berl. Lotang.) lebergabe eines beträchtlichen Theiles ber noch im Relbe ftehenden Buren erfolgen werde. Die liebergabe muß nach Kitcheners Forderung bedingungslos sein, dagegen sollen, wie es heißt, den Buren gemiffe Buficherungen über die fünftige Bermaltung bes irgend möglich zonenweise durchzuführenden Uebergang von der Militär- zur Civilverwaltung gemacht werden. Selbstverständlich aber sei an die Autonomie in irgend einer Form nicht im entferntesten zu denken, es handle sich nur um eine milde Handhab ung der Herrschaft und um materielle Erleichterungen beim Wiederaufbau der Wohnstätten und bei der Ergänzung des Bieh-

Die Schwierigkeit in ben Berhandlungen liege hauptfächlich darin, daß einzelne von Bothas Unterführern noch in Berkenn ung der Loge Bedingungen maden möchten, ehe fie die Baffen fireden

Dewet und Steijn follen nicht in diese Berhandlungen einbe griffen sein. Nach einer Meldung des "Daily Telegraph" aus Springfontein vom 8. März jollen beide mit Fronemann noch Dewetsborp unterwegs fein, um zeitweilige Raft, frifche Remonten, Proviant und Kriegsvorrath zu fuchen, doch feien die britischen Truppen unermudlich hinter ihnen her. Ein "Times" Berichterstatter meldet dagegen von Masvogelfop, 30 Kilometer westlich von Bloemfontein, vom Samstag 9. März, Dewets und auf im ganzen 400 Mann verstärkt nach Norden entronnen in der Richtung auf Bultfontein und auf die Bahnlinie in der Nähe bon Aroonstad. Pratorius, Brand, Herhog und Kolbe seien mit fleinen verstreuten Trupps noch im Sudosten des Oranjefreistaats. Seit Dewet aus der Kapkolonie zurückgekehrt sei, bestehe die Schwierigkeit der Berfolgung darin, daß die Burenhaufen, sobald fie bedrängt seien, sich auflösten, zerstreuten und einige Tage später wieder vereinigten. Dewet und Steijn hatten, seit sie von Burenabtheilung unter Krisinger und Scheepers in Murraysburg, sowie eine kleine Schaar nördlich von Steijnsburg.

= Bloemfontein, 10. Marz. (Reuter.) Rach den letten Berichten marfdirt Dewet fortgefest nordwärts, um die Gifenbahn in östlicher Richtung zu überschreiten. Wahrscheinlich ist er jett irgendwo wejilich von Kroonstadt; viele frühere Feinde Englands in Bloemfontein, Brandfort und Arconftadt haben fich jest den

hd London, 12. Marg. Bie ein Telegramm aus Bloemfontein melbet, erffarten bie Buren, Die fich fürglich unterworfen haben gefagt, es fei feine hoffnung porhanden, bie Freiheit bes Baterlandes gu erfampfen.

hd Sondon, 12. Marg. Die Berhandlungen mit Botha Rach bem Saran anschließenden Empfang ber Prafidenten bauern fort. Die Regierung bewahrt aber bas größte Stillschweigen

und Staatsaktionen zu; diese Aufgabe verblieb ihm auch während mit guten Thaten und echter Liebe hat werben müssen, war es der Regierung Max II., des Nachsolgers Ludwig I., und in noch Prinz Luitvold. Das baperische Bolke hatte den verstorbenen König so begeistert, so rührend-zärtlich geliebt, daß es dem Nachfolger schwer werden mußte, sich Bertrauen und Berehrung des Bolfes in vollem Mage zu erwerben. Er hat es verstanden, und in warmherziger Freude und Berglichkeit jubeln ihm heute die Franken und Pfälzer zu, wenn er fie besucht; in schweigiamer Freude grüßen ihn die wortkargen Gebirgler, und mit stiller, ehrfurchtsvoller Liebe und Dankbarkeit grußen ihn jeine Münchner, bei denen er von Jahr zu Jahr populärer geworden ift. (Schluß folgt.

Gerichtszeitung.

A Karlsrufe, 9. Marg. Sigung ber Straffammer II. (Schlug.) Der Schreiner Buttelmaier, ber früher bei bem Safnermeifter Fischer in Pforzheim in Stellung war und daher wußte, daß die Rechnung für einen Thonofen. der seiner Zeit dem Fabrikanten Maischhofer geliefert worden, noch nicht eingereicht war, fertigte am 21. Januar in Gemeinschaft mil dem Taglöhner Otto Guftab Mitter aus Pforzheim eine Quittung auf ben Namen des Fischer an, mit der Mitter zu Maischhofer ging und von diesem 45 Mark ausbezahlt erhielt. Mitter gab das Geld Hüttelmaier, der ihm für die geleisteten Dienste ein Paar Stiefel faufte und ihm eine Mark fchentte. Den Reft bes Geldes behielt Hittelmaier für fich. Der von Mitter und Hüttelmaier in Szene gesetzte Schwindel wurde bald entdeckt und darauf gegen beide Anklage wegen Ur-kundenfälschung und Betrugs erhoben. Heute ftand nur Mitter bor der Straffammer; er erhielt 4 Monate Gefängnig, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft. Süttelmaier konnte nicht mehr berurtheilt werden, da er inzwischen gestorben ift.

Die unter Ausschluß der Deffentlichkeit verhandelte Anklage gegen den 16 Jahre alten Taglöhner Guftav Andreas Mayer aus Ellmendingen wegen Sittlichkeitsverbrechens endete mit ber Berurtheilung des Angeschuldigten zu 1 Woche Gefängniß.

In der Anklagesache gegen den Tapezier Friedrich Bischoff aus Pforzheim wegen Uebertretung bes Par. 116, B. St. G. B. hatte das Schöffengericht Pforzheim auf Ginftellung des Berfahrens erkannt. Gegen dieses Urtheil legte die Staatsamvaltidaft die Berujung ein und erreichte damit die Bestrafung des

gierung in ftanbigem telegraphischem Berfehr mit Borb Ritchener und Gouverneur Milner fich befindet. Ge ift unmöglich, bas Geringfte zu erfahren. Es fonunt noch bingu, bag bie Benfur Unweisungen gegeben hat, auf die Friedensverhand lungen bezügliche Telegramme nicht burchanlaffen. Dan ber fichert jeboch, daß innerhalb 48 Stunden bas Bolf über bie Angelegenheit Aufflärung erhalten foll.

= Jondon, 12. Marg. Reuter melbet aus Bourengo=Marques: Botha fei vollftandig bereit fich gu ergeben Er verlangte Baffenftillftanb, um mit De Bet in Berbinbung zu treten. Es wird geglaubt, Botha werbe fich auch ergeben, wenn De Bet bies nicht thut. - Die Gifenbahn amifchen Lourengo-Marques und Bratoria ift frei bon Buren. Da fie teine Munition für Artillerie mehr haben, vergraben fie nicht nur ihre fdmeren Gefdüge, fonbern auch bie Bompom und Magim= Gefdüge.

hd Sondon, 12. Marg. Die Buren fprengten bei Shelbon. nur etwa 120 Kilometer nordöftlich von ber hafenftadt Port Elifabeth, die Gifenbahnlinie, burchschnitten die Telegraphenbrabte und gerftorten ben Bahnhof. Rachbem fie ihren 3wed erreicht hatten, gogen fie fich nach Often gurud ober, wie ber englische Bericht

hd Sondon, 12. Marg. Mus Rapftabt wirb gemelbet: Die Beit greift immer weiter um fich, geftern find 15 neue Beftfälle festgestellt worben. 87 Berfonen fteben unter argtlicher Beobachtung. 2 Gingeborene ftarben auf offener Strage. Die Geuche bringt nunmehr auch in bie boberen Rlaffen ber Bevollerung

Die Vorgange in China.

Berlin, 11. Marg. Rach Mittheilung bes Kriegeminifteriuma über die Fahri bes'Truppentransportdampfers "Riauticon" mit den aus Oftafien heimtehrenden Dienftunbrauchbaren (6 Offigiere und 215 Mannichaften) traf berfelbe am 10. Marg in Singapore ein und fest am 12. Marg feine Reife fort.

hd Berlin, 11. Marg. Der Lof.-Ung. melbet aus Befing: In Gegenwart zahlreicher Offiziere und Diplomaten fand hier unter Entfaltung großen militarifden Bompes die feierliche Heberführung und Beerdigung der Opfer des vergangenen Jahres statt, deren sterbliche Ueberreste nur provisorisch beigesett worden waren. 32 englische Soldaten wurden im Garten ber englischen Befandtichaft bestattet, während vier beutsche Marine-Coldaten: Reitmeifter, Strang, Meinhardt und Raugen, jowie 5 Italiener auf dem gemeinschaftlichen deutsch-italienischen-österreichischen Friedhofe bestattet wurden. Dort fand um 4 Uhr Nachmittags

die firchliche Einsegnung nach evangelischem und katholischen Ritus statt, worauf die Leichen unter dem Donner des Ehren faluts zur ewigen Ruhe bestattet wurden. Die frischen Graber jowohl wie das von Retteler ichmudte der Legationsjekretär bor Bergen mit Blumen als letten Gruß vor seiner Abreise nach Europa, die heute erfolgt.

= London, 11. März. Der Times wird aus Shanghai ge meldet: Aus glaubwürdiger Quelle wird gemeldet, Rufland gal der dinefischen Regierung befannt, wenn das Mandidureiabkommen nicht zu einem nahen von Rugland bezeichneten Datum unterzeichnet wurde, diefes die Ronvention gurudgieben und hartere Bedingungen aufftellen wurde. Libungtichang erflatte, er jei machtlos Biderstand zu leisten. Hier herrscht beträchtliche Besorgniß, da man glaubt, es bestehe gegenwärtig zwischen der Jangtsevizekönigen und Lihungtschang die äußerste Spannung.

hd London, 11. März. Die Dailh Mail berichtet aus Potohama: Das in Elswick in England neu erbaute japanische Schlacht ichiff "Hatsuse" erhielt telegraphischen dringenden Befehl bei möglichster Eile via Colombo bireft nach Japan zu kommen. Di japanische Flotte erhielt weitere Befehle, welche die eruste Auffassung ber Lage seitens der japanischen Regierung beweisen.

Brieffnften.

Abonnent R. G. in Lichtenan. Bon bem und überfanbten Generalversammlungsbericht können wir keinen Gebrauch machen, da derielbe nur geschäftliche Mittheilungen enthält, die ohne jedes allgemeine Interesse find.

Muegug aus ben Stanbesbüchern Rariernbe.

Geburten: 6.März. Ernst Friedrich, B. Karl Rapp, Schuhmacher. Jojef Wilhelm, B. Jojef Weber, Lotomotibhetzer 6.März. Ludwig Georg, B. Ludwig Spinner, Milchandler. 6. " Philipp Arthur, B. Philipp Elfner, Schmied

Johannes Friedrich, B. Joh. Dittus, Rüfer. Bilhelm Karl, B. Karl Friedrich Sofle, Seizer. Anna, B. Gerardo Cocossa, Handelsmann. Karl, B. Karl Anton Fintbeiner, Taglöhner,

Albert, B. Wilhelm Niflaus, Bäckermeister Emilie, B. Abam Engfter, Taglöhner. 11, Max Karl Friedrich, B. Max Feßler, Expeditions Affiftent. Johannes Otto, B. Ludwig Otto Abel, Bildhauer

Baula, B. Friedrich Schmitt, Raufmann Julius Otto, B. Ad Braun, Schloffer. Alara Elisabeth, B. Wilhelm Friedr. Kirchner, Kutscher.

Rudolf, B. Jakob Sar, Kaufmann. Elfa, B. Aupert Bestner, Schutzmann

u. hober — 4 Meter — sowie "henneberg-Seibe in schwarz, weiß u. farbig, 2. 95 Bf. bis Mr 18,65 p. Ret. An Jebermann franto u. verzout ins haus. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach ber Schweiz.

G. Henneberg. Seiden-Fabrikant (k. u. k. Hofl.) Zurich.

Bei Bleichsucht, Blutarmut vird als Rahr- und Kräftigungsmittel von befonderer Wirtungsanatogen empfohlen, Bon Prof. u. Aerzten glanzend begutachte Erhaltl. in Apoth. u. Drog. Attefte franco. Bauer & Cie., Berlin S.O.16.

Wer nach Amerika, Afien, Afrika, Antiralien febrell, gut und ohriof cone Alletausa be son A. Reen, Beneralagent, Karlernhe

Lahnschmerz höhler gähne beseitigt schneustens kr watte (20% Carbacrolivatte) à Al. & deres bafür verlaufen will, that as bes Brofites wegen. Aropo

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

it Borb ift unbaß bie rhand Man ver ie Ange-

o=Mar= geben. binbung nt, wenn ourengo: teine fie nicht mpom

elbon,

Elijaenbrähte t hatten, Bericht Lotanz.) et: Die ftfälle achtung. Geuche olferung.

fteriums tidou" Offigiere gapore

Befing:

ned hier eierliche Jahres morden glijden Idaten: taliener idilden mittags olijdjen

Ehren Gräber tär bor ife nadj

ghai geind gab urciab-Datum

n und

rflärte,

ächtliche

jen den

dilant

ei mög-

te Anfjen.

anbten

e jedes

let.

itions.

utiger.

rich.

ig eL

1.

ung. 8 Pote-



enswirdinkeit

Glas-, Porzellan-, Haus- und Küchengeräthe

Souterrain. Elemann Tietz.

Dies statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie ichmergliche Nachricht, bag Batt bem Allmächtigen gefallen hat, unfere liebe Schwefter,

Schwägerin und Tante Walther, Kleidermacherin

aus Grösingen,

gang unerhofft in ein befferes Jenjeits abgurufen.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Rarlsruhe, ben 12. Marg 1901.

Die Beerdigung findet Mittwoch Rachmittag um 1/24 Uhr

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferes lieben

Alfred

iprechen wir unjeren herzlichften Dant aus.

Rarisruhe, ben 11. Marg 1901.

Karl Denz, Revifor, und grau.

B3782

Danksagung.

Für bie vielen Beweise herzlicher Theilnahme au bem uns burch ben Tob unieres nun in Gott ruhenden unvergestlichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Onfels

Joseph

betroffenen herben Berluite, jowie für die Kranzspenden, für die Anwohnung und den erhebenden Gejang beim Trauergottesdieust sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dant aus.
Sanz besonders banten wir auch feinen ehemaligen Mitsichillern für die schöne Kranzspende.

3m Ramen ber tranernden hinterbliebenen:

T. Platz, Sauptlehrer.

Dbergrombach, 11. Mar: 1901.

Danklagung. Für die anlählich des Sin-cheibens unferes theuren Gatten, Baters, Schwagers und Onfels Daniel Erb

agen wir auf biefem Bege unfern berglichiten Dant. Besonders danken wir den Militärvereinen Ittersbach und Langensteinbach für ihre zahl-reiche Betheiligung. B3774 Spielberg, 10. März 1901. Die tradernden Hinterbliedenen: Karoline Erb.

Waidimange.

Vorhäuge und Bäiche aller Art werden gut und billig gemangt. B3798 Scheffelstr. 48. Borbange werben auch geftartt.

Reelle Heirath.

Raufen. Beamter, eb., 30 Jahre alt, in ficherer angenehmer Stellung und 3000 Mt. Gehalt, wünscht mit geb. häusl. erzogenen Dame mit Bermögen zweck heirath in Berbindung zu treten. Strengfte Berichwiegenheit wird zugefichert und berlangt.

Refl. Damen find gebeten, ihre Offerten unter Angabe bes Bermogens und mit Bilb unter K. B. 99 hangtpostlagernd Rarlerube einzujenben. nonnmes werthlos.

Mart 800-1000 werden gegen Eintrag auf ein Haus und Extra-Sicherstellung alsbald auf-aunehmen gesucht. Offerten unter Nr. B8742 an die Expedition der "Bad. Presse".

Verlaufen 3778 bei Berghaufen ein ichwarz-gelber Terrier, auf "Ami" hörend. Gegen Belohn. abzug. Gottesauerfir. 17, III.

- Gin schönes Piano ift für 260 Mf. zu vertaufen, ebenfo eine 3tther u. eine gange Bioline. Martgrafenftr. 36, Sinterh., 2. St

Nähmaschine,

gut erhalten, ist billig zu verkausen. 88786 Wielaudtstraße 18, 4. St.

Divan,

neue, sehr billig zu verkaufen. B3799 Kaiserstr. 49, Seitenb. 2 Tr

Fajaneuplas 13, Sinterh. Exped, ber "Bab. Breffe" erbeten.

Alldentscher Verband.

Drisgruppe Karlsruhe.
Für die verwundeten Buren und die hinterbliebenen gefallener Buren, die Mitglieder des dentschen Corps und ihre Angehörigen sind bei unserem Schapmeister einzegangen:
Bon Unbekannt 1 M., Florian Buhl in Ettlingen 20 M., Unbekannt 1 M., L. J. 20 M., Spielkassenrest von G. H. K. Z. M. 23 Bfg., J. M. 50 Bfg., Scheimerath Becker 10 M., gesammelt bei einem Familienabend ber evangel. Gemeinde Reckarzimmern durch Pfarrer Heiselbacher 15 M. 50 Bfg., durch Bad. Landeszeitung 39 M. 50 Bfg., Jacoble-Berlin 2 M., Unbekannt 10 M., durch Bad. Landeszeitung 39 M. 50 Bfg., Jacoble-Berlin 2 M., Unbekannt 10 M., durch Bad. Landpost 133 M., Frau Dr. L. 10 M., burch Bad. Presse 36 M. 58 Bfg.

Bus gusammen 328.31 M. und mit früheren 8119.27 M. zus. 8442.58 M.
Bir sprechen den freundlichen Gebern den herzlichsten Dauf ans und hitten um weitere Lumendungen von Faben, welche in der Expedition der

bitten um weitere Zuwendungen bon Gaben, welche in der Expedition ber "Bad. Breffe", sowie bei unserem Schatzmeister, Bantier becht, Mart-grafenstraße 51, angenommen werden.

Der Vorstand.

Karlsruhe — Kaiserstrasse

gute Lage (Schattenseite), mit grossem, der Neuzeit entsprechendem Laden (ca. 115 qm) und geräumigen Magazinen, ist bei sehr mässiger Anzahlung zu verkaufen. Agenten verbeten.

Offerten unter Chiffre F. 3, K. 4011 an Rudalf Messe, Frank-

Keisender

der Colonialwaaren-Branche, 26 Jahre alt, fucht, gestützt auf prima Zeugniffe, Engagement in gleicher ober ähnlicher Branche. Eintritt nach Belieben. Gefällige Offerten erbitte unter B3733 an die Expedition ber

Eine geübte Falzerin sofort gesucht in der

Buchdruckerei der "Bad. Presse".

Tichtige Kellnerinnen fuchen Stellen. Bafelbft finden Stellen: Restaurations-

Röchinnen, Sotelgimmermadden, Riche-, Saus- und Privatperfonal. Bureau Jasper, Durlacherftr. 58, II

Bu 2 Berjonen (Mutter und Locater) fiudet ein ordentliches gute Stelle auf 1. April. Käheres Arenzstrasie 7 im Laben, neben Gasihans zur Stadt Pforzheim. B3794

Kon-Lehrstelle.

Gefucht auf 1. April einfaches Madchen für Sausarbeit. Bu erfragen Rup purrerftr. 104, 3. St. 2576.5.8

Stelle=Gefuch. Bangeichner, gel. Maurer, sucht sofort Stellung als Bolier hier ob. auswärts. Geft. Offerten beförbert die Expeb. ber "Bab. Preffe" unter Rr. B8721

Fräulein,

welches in Stuttgart bie Sohere Tochterichule besucht hat, mit ber B3799 Kaiserstr. 49, Seitenb. 2 Tr.

Ber 1. April ober später kann ein führung und Korrespondenz bewanbereits neuer herd mit Messingstange, 2 lödserig, ist billig zu Behrstelle sinden.

B3792

Differten unier Nr. B3722 an die Expek. der "Sad. Presse".

Versteigerung alter Siridfanger und Gewehre.

Das Großh. Hofforst- und Jagd-amt Karlsruhe bersteigert Montag den 18. März,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Hüreau — Waldhornsstraße 1 — gegen Baarzahlung: 16 alte Hirschfänger, 11 Koppeln, 2 alte Borberladergewehre, 2 alte

Mädchen-Gesuch.

Suche für einen fleinen Saushalt nach Landau (Pfalz) ein reinliches Mädchen, welches tochen kann und die Haushaltung gründlich beforgt, auf 1. April. Gute Behandlung und ent-iprechender Lohn wird zugesichert. 38795 Zu erfr. Debelftr. 4, 2. St.

Hilfsarbeiterinnen

für unjere Buchbruderei fofort gesucht. Rur folche mögen fich melben, bie ichon in Buch- ober Steinbruderei oder in Buchbinderei gearbeitet haben. Bei gufriedenftellenden Beiftungen banernbe Stellung. G. Braun'sche Hofbuchdruckerei, Rarl-Friedrichitraße 14.

Servirstelle-Gesuch. Eine einsache gewandte Rell: nerin sucht sofort Stelle burch Frau Kast, Walbstr. 29, 2. St. 2877

Andwig-Wilhelmftraße Rr. 21, 3 Treppen, ift eine fcone Bob. nung in freier Lage, ohne vis-à-vis, bestehend aus 4 Zimmern mit Balton u. sämmtlichem Zubehör, Untheil an Baschsiche u. Trodenspeicher, Koch-u. Leuchtgaseinrichtung, per 1. Mai u. Lendigaseinrigenage eventl. später zu vermiethen. B8797 Näheres bafelbit

Butlibstraße 13, gefunde freie Lage, ift eine freundl. Wohnung mit 2 Zimmern, Ruche, Reller 2c. auf 1. April oder fpater gu vermiethen.

Bohnung zu vermiethen.

Anrvenstraße 19 im 4. Sted links sind per 1. April ac. 2876,8.1

Reller und verichliegbarer Brauerei Sinner, Grünwinfel.

Zimmer mit Roft auf 18. ds. Dits. zu vergeben. 2.1 B3791 Aurvenftr. 13, 4. St., r.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

er Welt-Ausstellung in Wort und Bild.

Ein Frachtwerk mit ca. 800 Allustrationen.

berausgegeben unter Mitarbeit erfter Autoritaten der Wiffenschaft und Litteratur von Kirchhoff & Co., Berlin.

Wir find in der angenehmen Cage, dieses wirklich empfehlenswerthe, auch als Gelegenheitsgeschent sehr geeignete Prachtwert, das ein vollständiges und flares Bild von der Weltausstellung bietet, in schöner Einbanddede gebunden, an die Lefer unseres Blattes für den außerordentlich billigen Preis von Mf. 9 .-, nach 2lus: warts Mf. 9.50 franto, abgeben zu können. Das schon gebundene Werk liegt in unserer Expedition zur Ginficht auf. Bestellungen werden sofort ausgeführt.

Die Expedition der "Badischen Presse".

Fahrniß-Versteigerung.

Donnerstag den 14. und Freitag den 15. März d. 3., jeweils Bormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werben Kreuzstraße 13, 2. Stod, aus bem Nachlag bes + Gr. Oberdomanen-Inspettors Julius Rothmund nachstebend verzeichnete Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich verfteigert :

1 Buffet, 1 Kameeltaschendivan, 1 Bucherschrant, 1 Pianino, 1 Klavierstuhl, 1 Notenständer, 1 Pluschsopha mit 2 Fauteuils und 6 Sesseln, 1 Silverschrant, 1 Bertico, 2 Chissonnieres, 1 Rommode, 1 Waschschrant, 1 Bertico, 2 Chissonnieres, 1 Rommode, 1 Waschschrant, 2 einthürige Kästen, 2 Pseilerkommoden, 1 Sopha, 1 Auszugtisch, 1 Salonztisch, Ovaltische, 1 Rähtisch, verschiedene andere Tische, Bauerntische, Ripptische, Nachttische, Blumenständer mit Basen, 6 Sessel mit hohen Lehnen, verschiedene andere Stühle, 1 Schaufelstuhl, Blumentische mit Pssangen, Gartenmöbel, 1 Säule mit Büste, Bilder, Kupfersische, Delaemälbe, Wandteller Wanddeforationen und Delbrusse Delgemalbe, Banbteller, Banbbeforationen und Delbrud-Delgemälbe, Wandteller, Wandbeforationen und Delbruck-bilder, Borhänge, Store, Fenstermäntel, Salonteppiche, Borlagen und Läuser, 1 vollständige, gut erhaltene Herren-garberobe, 3 Betten, barunter 2 mit Roßhaarmatraßen, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, verschiedene Wanduhren, 1 goldene Herrenuhr mit Rette, 1 Granatschmuck, goldene Ringe, Broschen, silberne und Christosse und Kassee-löffel, Wesser und Gabeln, 1 Speiseservice, 1 Kasseeservice, 1 Herd, 1 Gasherd, 1 Küchenschrank, 1 Speiseschrank, Küchengeschirr, 1 Sithadewanne, 1 Abwaschwanne, 1 vollst. Badezimmer-Ginrichtung, Kosser und verschiedener Hausrath. Babezimmer-Einrichtung, Koffer und verschiedener Hausrath, wozu Raufliebhaber ergebenft einladet. 2847.2.1

J. Gromer. Borfisender des Ortsgerichts 1.

Fortjegung der Fahrniß-Bersteigerung.

Wegen unbedingter Räumung feines Saufes Bahringer-ftraße 25 läßt Herr Friedrich Kurr am Mittwoch ben ftraße 25 läßt herr Friedrich Kupp am Weitelbug ven 13. b. M., Rachmittags 2 Uhr, im Laden daselbst öffentlich versteigern: Mehrere Kanapee's und Divans, Schränke, Rommode, Fauteuils, Stühle, Küchenschäfte, Waarenschrönke, Ladentische, Spiegel, Bilder, verschiedene guterhaltene Betten, eine Friseur-Einrichtung, Eisschränke, ein großer und ein kleiner herb, Küchenschichten und anderes mehr, wozu Liebhaber einger, 2832

G. Guggenheim, Auftionator.

36 made hiermit bem verehrten Bublitum bie Mittheilung, baß ich er heutigem mein Geschäft

Körnerstrasse 24, Ede Götheftrafie eröffnet habe. Es wird mein Beftreben fein, nur prima Burftwaaren bem verehrten Bublitum gu verabreichen.

Otto Zwahl, Wurstler.

Empfehle Unterhosen Unterjacken Hemden gute Qualitäten zu mässigsten Preisen. Kudolf Vieser Kaiserstrasse 153.

Gebrüder Faber, Karlsruhe

Manufaktur:, Betten- u. Aussteuergeschäft.

Spezial-Abtheilung für fertige Betten:

Eilerne Bettstelle 70 mit Banbeifenboben, Leinenbrell, 1 Dechbett mit 2 gute Seegrasmatrage, 1 Dechbett mit 2 Riffen.

Eiferne Bettftelle mit Drahtmatrage lacfirt, 180/80, See- UA-40 und verstellbarem TI-00 grasmatrage mit

mit verftellb. Drabt= geflecht, äußerft gute Seegrasmatrage, 1

Eiferne Bettftelle | 7 / Englische Bettftelle weiß ladirt, mit berftellbarem Be flecht, Seegrasmatrage mit Wolleinlage, 1 Dedbett mit 2 Riffen.

Kinderbetten.

Weiß lactirte Bettitelle. mit Drahtmatrate 130/65, Seegrasmatrage, Dectbett mit einem 3.

Weiß ladirte Bettitelle mit verstellb. Ropftheil, auf einer Geite Dedbett und 1 Riffen.

Beiß ladirte Bettstelle an beiden Seiten 3. Abschlagen, m. bopp.

Englische Betthelle mit Golbvergierung UU-JU febermatraße, Da Abschlagen, Seegrasmatrate, Spiralfedermatrate, Matrate, trate mit Bolleinlage, Deckbett und 1 Kiffen. Deckbett und 1 Kiffen.

Vorhangstangen gratis.

Fertige Damast- und Kölschüberzüge stets vorräthig. Roghaar, Seegras, Wolle 2c. fets vorrathig.

Eigene Tapezier-Werkstätte im Hause. Streng reelle Bedienung.

Ansicht ohne Kaufzwang gestattet. Meußerst gestellte Preise.

o empfiehlt alle Arten O Kaften und Bolstermöbel O oin jeber Solg- und Stilart bei O billigiter Berechnung.

Gröftes Lager in kompletten Salons-, Schlaf-, Wohn-, und O Speisezimmer-Einrichtungen.

Q 2360 Eleferung en ganzer Ausstattungen finden bei langjähriger Garantie Defondere Berücksichtigung.

000000000000

Anzüge für Knaben n größter Musmahl, guter Berarbei

Anzüge nach Maass unter Gorantie für solibe Berarbei-tung u. guten Sib, Spezialgualitäten Mt. 18.— bis Mt. 26.—.

Größtes Lager in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Aussteuer-Artikeln

etc. etc. Johann Hertenstein

Gde Grbpringenftr. Kaiserstrasse 115, nächft der fl. Rirche.

liel Geld kann verdienen. ver für eine alte beutsche Gesellschaft Misberf.) als friffer ober offizieller Mitarbeiter thatig ift. Braftifche erfolgreiche Ginarbeitung gegen bobe

Herrenmaassosschaft I. R., Bergütung.

Gen. Offerten unter Rr. 1849a a bie Exped. ber "Bab. Breffe". 3.

Rampmeyer.

Der musikalische Vorbildungskurs für Schüler und Schülerinnen, welche bas 8. Lebensjahr jurfidgelegt haben, beginnt Rittwoch ben 3. April. Breis monatlich 2 Mart. 2200* Unmelbungen nehmen entgegen bie Borfteberinnen

L. u. E. Rampmeyer, Blumenftraße 2.

erehrten Damen bon Rarisrube und Umgebung bie Anzeige, daß ich mich hier für einige Zeit niedergelassen habe. Jeder Dame gebe ich Garantie, daß sie mir in wenigen Lehrstunden daß Zuschneiben nach Maaß erlernt und sodann in der Lage ist, selbständig iedes Kleid zu verfertigen. Die Anleitung ist derart, daß Mißersolg gänzlich ausgeschlossen ist. Keine Dame sollte diese Selegenheit versaumen, da sich dieselbe niemals mehr dietet, indem ich allein diese Methode besitze. Bute, Capote ze. werben nach neuefter Dobe berfertigt.

Leonie Herzogenrath, Frauen-Andustrie-Lehrerin, Hirschstrasse 35a, parterre, Ede Sophienstraße.

Beugniffe fteben gu Dienften.

Grites und einziges Austitut für bas gefammte

laturheilverfahren mit nachweisbaren, vorzüglichen Seilerfolgen besonders bei Mbeumatismus und Gicht, sowie bei den berichiebenften Krantheitsfällen. Biele Zeugniffe, Dant- und Anerkennungsschreiben 2549.6.4

Dir. Geo Schmidt,

Spezialift für Naturheilkunde, Karlsruhe, 65 Walditr. 65, (Ludwigsplay).

Näh- u. Zuschneide-Schule. Gründlichen Unterricht im Mufterzeichnen, Buidneiden und Anfertigen aller Gegenstände der Damengarderobe, als: Taillen (englischer, Pariser und Biener Schnitt), Rocke, Haus- und Morgen-kleider, Jaquets, Mäntel, Capes, Reitkleider, Radfahrerinnen-Costume, Kindersachen u. f. w. ertheilt

J. Erhardt. Näheres durch Prospekte. akad. geprütte Zuschneiderin B86,10.10 Ablerftraße 14, 3. Stod.



Lindenlaub, Hut- und Mutzenmagazin, Kaiserstrasse 191.

Berlitz-Schule. Kaiserstrasse 161, 8 Treppen.

Kaiserstrasse 161, 8 Treppen.
Sprachschule für Erwachsene, Herren
und Damen, unter Oberleitung des
Herrn Prof. Berlitz. 2gold. Medaillen
Par. Weltausstellg.
Französisch, Engl., Italiem,
Russ., Span., Deutsch etc.
Conversation, Litteratur, Correspondenz, Ueber 100 Zweigschulen. Für
jede Sprache nur Lehrer der betreffenden Nation. 1629
Berlitz-Methode: Während der
gauzen Stunde Uebung, selbst bei

ganzen Stunde Uebung, selbst bei Anfängern nur in der zu erlernenden Sprache; kein Wort in der Mutter-

- Probelektion gratis. - Eintritt jederzeit. Einzel-u. Klasse unterrieht am Tage und Abends Sprechstunden 9-12, 2-6, 7-10 Uhr. Prospekte gratis und franko.



Möbel,

Betten, Spiegel, Stuble, Bett-febern, eiferne Bettftellen te., für Erwachsene und Rinber tauft man fehr billig und reell bei Friedrich Holz,

Möbelmagazin und Vermiethgeschäft, Markgrafenstraße 26. Telephon 1030.

NB. Ganze Aussteuern werben befonders berückichtigt u. ift Theilzahlung gestattet. Bermiethen
einzelner Möbel und ganzer
1987*

Cinrigtungen. keelle Gelegenheit.

Ein großes, leiftungsfähiges Möbel . Ansftattungs . Geidaft liefert an zahlungsfähige Privatlente

Möbel, Betten,

bes wirflich reellen Breifes.

Offerten bittet man an die Exped. ber "Bab. Preffe" unter Rr. 2837 gu fenden und werden folde fofort unter Borgeigung von Muftern und Beichnungen erlebigt. 3.1

Ziehung

Alldeutscher Verband. Ortsgruppe Karlsruhe. Einladung.

Am Dienstag ben 12. März, Abends 81/, Uhr, findet im Jagdzimmer bes Cafe Zanuhäuser unsere ordentliche

Hauptversammlung

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht. — 2. Kassenbericht. — 3. Gradungswahl des Borstandes. — 4. Sonstiges. — Bortrag und Erörterung über unser Berhältniß zu den Deutschen in Oesterreich.

Bu dieser Hauptversammlung haben nur Mitglieder Zutritt. Bir laden dieselben hiermit ergebenst zum Besuch ein. Die der Ortsgruppe angehörenden Vereine werden ersucht, sich vertreten zu lassen; sie haben so viele Stimmen abzugeben, als die Zahl 3 voll in dem Betrag ihres Jahresbeitrages in Mark enthalten ist, mit der Veschräufung, das jeder Bertreter nicht mehr als eine Stimme abgeben barf.

Bahlreicher Befuch wird befonders mit Hildficht auf bie vorzu-

Der Vorstand.

Freitag den 15. März:

Engelbert Sassen. Samstag den 16. März:

Keine Vorstellung.

Sonntag den 17. März: Zwei Vorstellungen

mit neuem Elite-Brogramm.

Kuranstalt Sofienbad Sofienstrasse 81c.

Rurbader: Borgüglichte Erfolge bei schweren Moorbad nach Dr. med. Lübde R. 2.50, Lontanines. Rohlensaure Bader M. 1.80, Elettr. B. M. 1.40, Jichiennadel., Kräuter, Cooles, Chwefel. B. M. 1. Seubiumen. B. 80 ff., prima Jugredienzen. Alle andere Bader. Donche, Braufec, Caffe, Raffage, Padnugen billigft. Alle Bunfche berückschiegend. Merzilich geprüfter Raffene. 24690

(Schweizer Labrikat)

jedem annehmbaren Gebot. Garantie für gutes Gehen 3 Jahre.

Haiserstrasse 203.

Confirmanden besonders angefertigte, gut sitzende

Glace-Mandschuhe,

schwarze Cravatten in soliden Qualitäten empfehlen

Ludwig Oehl Nachfolger. 116 Kaiserstrasse 116, Karlsruhe.

Zuverlässige

finden fofortiges Engagement; ferner werden mehrere junge Damen mit guter Hanbschrift für mein

Hermann Tietz.

tüchtig, selbständig u. erfahren, für größeres hotel mit Mestauration.

Jahresstelle. Guter Gehalt. Gintritt im April. Offerten mit Angaben der Referenzen u. Gehaltsansprüche zu richten

Hotel Löwen, Triberg (Edwarzwald).

Rothe Kreuz-Geld-Lotter bestimmt

1760 Gewinne im Gesammibetrag von 50,000 Mark. 1888 I Loos 2 Mark. Hauptgewinne zu Mark 20,000 10,000 u. s. w. in baarem Gelde. Il Loose 20 Mark. Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versand auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung: General-Vertrieb von Franz Pecher, Karlsruhe, Hauptagentur von Carl Götz, Karlsruhe. Hebelstr. 11/15.

Kaiserstrasse 74, am Martiplat.

Cintesters.

Damaft, Satin Augusta, Rolfd.

Betttücher

Beinen, Salbleinen, Baumwolle, bejonders preiswerthe Marten. halbleinen ohne Naht, Größe 150/225, per 1/2 Dgb. Mt. 18.50. Baumwolltuch ohne Naht, Größe 150/225,

per 1/2 Did. Mt. 9.50. Koptkissen

glatt und festonnirt, Leinen und Baumwolle. Kopfkissen, prima Baumwolltuch, mit imit. lein. Aloppel-Ginfat u. Säumchen-Garnitur, p. St. Mf. 1.80.

Deckbetten und Kissen aus Bardent und Daunenföper.

Bettdecken

in Tull, Bique und Baffel.

Handtücher abgepaßt und am Stild, weiß und farbig, in nur guten Qualitaten.

Frottirwäsche

Saudtilder bon 35 Bf. an, Babetücher, Größe 100/100 bis 150/240.

Kaffeedecken und Theegedecke

neuefte Deffins, weiß und farbig, Theegedeck mit 6 Servietten Wit. 1.90.

Tischtücher und Servietten

in Damaft und Jacquarb.

Semdentuge, Leinen und Salbleinen, 80 cm und 160 cm breit; Bettbargend, Damafte, Croifes, Biques. Flanelle, Salbflanelle und Molton. Stidereien, Spigen und Ropftiffen-Gden.

Musterstücke für Leibwäsche werden bereitwilligst jugeschnitten.

Karlsruher Liederkranz.



Dienstag Abend 1/29 Uhr: Probe: 2801 Der Borftanb.

Kanfmännischer Berein

Rarleruhe, Zähringerstrasse 71. Sibliothet geöffnet Dienötag Kbends von 8 bis ½10 Nhr. Der Vorstand.

Deutig-Rationaler Verband



Uereins-Abend

jeden Dienstag Abend 9 Uhr.

Der Borftand. Curugemeinde Karlsrufe



Die Zurn-Abende für Mitglieder und Böglinge finden jeweils Dienstag nud Freitag Abend von 8 bis 10 Uhr in der Zentralturnhalle Bismardfirage

bas Turnen ber Damen-Abtheilung jeweils Donnerstag Abend bon 1/29 bis 1/210 Uhr in ben Turnhallen Sophienftr. Rr. 14 und Shugenftrage Dr. 35 ftatt. Unmelbungen werben in ben betr.

Turnhallen entgegengenommen. Zöglinge haben teine Auf-nahmegebuhr zu entrichten. Um gahlreichen Befuch bittet

Der Tururath. Evang. Arbeiterverein. Dienstag den 12. Marg 1901,

Abends halb 9 Uhr: Dereinsabend

Reffauration Kollenberger, Werderftraße 28. Um gabireiches Gricheinen bittet Der Borftanb.

Wer Geld gegen Schuldoder Sypothef wünscht, verlange geg. Retourmarte Propett von Urania Manoben, Brepfingfir. 1E. 1568a Sit Baldhorn- u. Bahringerprese.

Barbara.



Camstag ben 16. bs. Mis., Ginweihung

unferes neuen Bereinglotals im Potel Eber bei Kamerad Kasper, Kreuzstraße 33, wozu die Kameraden und beren Angehörigen freundlichst eingeladen sind um möglichst vollzähliges Erscheinen ersucht werben. Der Borftanb.

Bejangverein Germania. heute Abend halb 9 Uhr: PROBE

Der Borftand. Handlungsgehilfen- Bitherverein Karlsruhe. Dienstag Abend 1/29 Ihr: Dereins=Abend im Bereinstokal in ber Reftauration

"Zur Eintracht". Der Borftanb. Gercle de conversation

francaise. Réunion au "Landsknecht" ious les mercredis à 8 h. 1/2 du soir.

De nouveaux membres pourraient encore être acceptés La Commission.

Schach-Gesellschaft Karlsruhe. Jeden Mittwoch Abend von 1/29 Uhr ab:

Uebunas=Ubend im "Raiferhof", am Martiplat. Der Borftand.

Fleischpastetchen taglid frifd, per Stud 10 Pig.,

Emil Röderer. Ede Baldhorn= u. Zähringerftr. Frische Sendung

rangen, done fuße Frucht, per Dut. 1 Dt.

fleinere Sorte, per Dut. 55 Pf., empfiehlt Emil Röderer,

Conditor, 2840.2.1

Artillerie-Bund Karlsrnher Liederfranz

Wer eine Forberung an ben Berein zu machen hat, wolle bes Jahresabichluffes wegen bis jum 15. bs. Mts. Rechnung bei herrn Fried Lautermilch, Blumenftr. 9, abgeben. Der Borftand.

38 Bf.: 1 L. B Schnittbohnen, " B Erbien Re. II B dto. Atr. 11

L. Dörflinger, Baldftrage 45.

Tafeläpfel!
Gin Baggon verschiedener Sorten feinster Tafeläpfel und Rochbirnen ist

wieber eingetroffen. J. Markus, Leopolditt. 37.

8000 Mark Solg.. rent. zu 40,000 M. von pünktl.

Binsz, nach Durlach per 1. April aufzunehmen gesucht. Offerten unter Rr. 1592a an die Expedition der "Bad. Presse". 2.1

Paustauf.

gu taufen gesucht.
Genane Off. bezügl. Preis, Mietheerträgniß unter Rr. 2829 an bie Exp. ber "Bab. Presse" erbeten.

Bäckerei-Verkauf.

Gutgehende Baderei, burchschnitt-liche Tageseinnahme M. 90.-, nebft rentablem Hanse, in zukunstsreicher Lage, mit M. 4-5000 Anzahlung, weil fich ber Befiger gurudgieben will, unter febr gunftigen Bebingungen zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 2828 burch die Exped. ber "Bad. Presse" erbeten.

Saus-Berkauf. Gin neuerbautes, elegant ausgeftai tetes Wohnhaus mit 4 Zimmern und Bad im Stockwerf, nebst reichlichem Zubehör und Garten, if aus erster

Sand billigft gu verfaufen. Beft. Offerten bon nur Gelbit faufern unter 2858 an die Erped ber "Bad. Broffe" erbeten. 2.1 8 Stild neue, weingrüne

Ovalfässer ftart in Golg und Gifen on 12-1600 Liter, werben billigft abgegeben.



Kohlen en gros Karlsruhe Mathystr. 2 — Telephon 1389

liefert an Händler u. Industrielle per sofort und auf Abschluss ab Mannheim oder Karlsruhe in bester Qualität: Ruhr-Fettnuss I, II, III Ruhr-Flammnuss 11, 111

Ruhr-Fettschrot 608.5 Ruhr-Maschinenkohlen Ruhrkoks und Gaskoks Steinkohlenbrikets Saarnusskohlen I, II, III Saarstück- u. Förderkohlen Saargries 3/15 mm Engl. Flammnusskohlen.



Dassenmenger

Marcher giebt befannt, baß er von Grhru. bon Shilling vier Ochsen

Ein rentables Haus, möglichst mit gefauft hat für den Preis von Laben und Einfahrt, bei M. 10,000 2500 Mt., was gewiß eine Seltenbeit ift.

Reise - Inspektor

ficherung gesucht. Auch Nichtfachleute werben berückfichtigt. 1570a.2.1 Off. sub Nr. 1658 an Hassenstein & Vogler (A.=G.), Frankfurt a/M. Gin Wohnhaus

mit größeren Wertstätten in freier Bage nebft Garten mit 2 Bauplagen ber Rahe von Karlsruhe preis. werth zu verfaufen ober zu vermiethen. Bu erfragen unter Ar. B3658 ber Erped. ber "Bab. Breffe".

zwei ältere, sowie ein

ftchen billig jum Bertauf. Raberes im Laben. 2836.2.2 Rariftraße 12. Bian-Rahmaidine-Bertani.

Eine fehr gute Pfaffnaschine, ge-braucht, ift billig zu verfaufen. Bassa-2-2 Jean Ries, Werberplay 84 a. Pudel,

de erfragen unter Nr. 1601a in de Monate alt, von prämirten Eltern ber Exp. der "Bab. Presse". 4.2 stammend, ist zu verkausen. Zu erfr. Andolffir. 6, 5. St., recits. B3767.L.1

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

telle

and

lares

Lefer

Uus:

gt in

le. des

tter-

mît

Uhr.

169 ente

jäft,

Geschwister Knopf.

ur Confirmation

bringen wir als hervorragend billig:

Kleiderstoffe, schwarz und weiss gemusteri, Kleiderstoffe, farbig, glatt und gemustert, Weisse Unterrocke mit Stickerei Confirmandenhemden mit Spitzen garnirt, Confirmandencorsets Corsetschoner. Confirmandentaschentücher mit Inschrift

Meter 58 Pfg. Meter 58 Pfg. 78 Pfg. 69 Pfa. Stück 48 Pfg. Stück 9 Pfg.

Confirmandenstrumpfe, weiss, Confirmandenkränze, Stück 48 Pfg. Confirmanden-Oberhemden. Stück 145 Pfa. Manschetten, Paar 19 Pfg., Kragen, Stück 10 Pfg. Socken, Paar 14 Pfg., Serviteurs, Stück 16 Pfg. Confirmanden-Kosenträger, Stück 14 Pfg. Confirmanden-Bute mit Jutter, 86 Pfg.

Confirmandenschuhe, erprobte Qualitäten, enorm billig.

Unsere Goldwaaren-Abtheilung

bietet eine unerschöpfliche Auswahl passender Confirmations-Geschenke.

Englische Gummi-Paletots,

in conseurt unb fcmarz, erfiftaffiges Fabritat

Adolf Stein. Raiferfrage 74, am Marttylan.

Brokherzogl. Hoftheater au Rarlernhe.

Dienstag ben 12. März 1901. Abth. C (Graue Abonnementsfarten). 42. Abonnements-Borftellung.

Beimat. Schaufpiel in vier Aften bon Bermann

Subermann. Berjonen:

Schwarte, Oberftlents

nant a. D.

Ragha Beiter ber Mufführung: Daw. Sande.

Magda, leine Kinber aus M. Höder. Marte, f erster Che Bina Lossen. Auguste, geb. von Bends lowsti. seine weite lowsti, feine zweite Frau . . . 2. Stachel-Benber.

Franziska von Benb-lowski, deren Schwester Maria Wolff Mag don Wendlowski, Leninant, beider Nesse Alfred Gerasch Gestlerdingk, Pfarrer zu St. Marien . Wilh. Wassermann. Dr. von Keller, Regierungsrath . Hugo Höder. Prosesser Bedmann, pensionirter Oberlehrer Wilh. Kempf pon Klebs. Generals

von Alebs, Generals major a. D. major a. D. Geinrich Reiff Frau von Rlebs Christine Friedlein. Frau Landgerichts-director Ellrich . Julie Schwarz.

Frau Schumann . Frieda Meyer. Therefe, Dienstmädchen bei Schwarze . Marie Genter. Ort ber Sandlung: Gine Brovingial-

hauptstadt. - Beit : Die Gegenwart. Anfang 7 Afr. Gude nach 9 Mfr. Saffe-Gröffnung 1/27 Afr. Rleine Breife.

Donnerstag ben 14. März. Abth. A (Rothe Abounementsfarten). 43, Abonnem.-Borftellung. Reu einfindiert: Der Kanfmann bon Benedig. Schaufpiel in fünf Aufgugen von Chafespeare, über-

per 1/4 Bfb. 25 Bfg., beides täglich frifch.

Emil Röderer,

vae Waldhorn- u. Zähringerftraße.

Wirthschaft zu verpachten. An eine hiefige Brauerei ober an tautionsfähige Birthsleute ohne Bierzwang ift eine gangbare Wirthschaft zu verpachten. Offerten unter B3787

Schwarzwald.

an die Erped. ber "Bab. Breffe".

Gin gegenüber bem Bahnhof eines viel besuchten Städtchens bes west. Schwarzwaldes gelez genes kleineres Botel II. Rangen — zugleich Bahnhoswirthschaft — ist unter sehr günftigen Verhältnissen ehr gunstigen Verhalt-nissen und Bedingungen billig seil. Tücktigen Wirthsleuten als sehr einträgliches Geschäft empsohlen. — Auskunft durch Albert Rotzinger in Frei-durg i. B. 2865.2.1

Setze meine in bester Lage eines c. Fabrifortes betriebene Bäderei u. Spezereihandlung ofort bem Bertaufe aus. B3768.2.1 Bu erfr. Durlacherftr. 51.

Baus-Verkauf.

In nächster Nähe von Karlsruh t ein neuerbautes Wohnhaus mit aben, für jedes Geschäft passenb unter günftigen Bedingungen zu ver-faufen; eventl. tann auch ber 1. Stock mit Laben per sofort ober später bermiethet werben. Bu erfr. Mugartenftr. 91, III., r

Ettlingen. In nächster Rabe ber Station Solzhof ift ein hubich und frei gelegener

Bauplat - 31 ver-

jest von A. B. Schlegel. Hür die faufen. Aufragen unter Nr. 1612a fann per 15. März ob Bühne eingerichtet von Oswald Hande. Musik von Hans Steiner. Rach Auswärts gegen Rückporto. 6.1 Raiserhof hier.

Marzipan = Masse | Spezereiladen-Einrichtung Labenthefen, Regale, Gisschränte, Schreibpulte. 2863 Göthestr. 23.

> Hadpveislich tücht. Bautechniker

Conditor, 2841.2.1 gel. M., theor. geb., in allen Büreau-arb. ficher, energ. selbstst. Bauleiter mit langi, reicher Praxis, sucht, gest. auf prima Zengnisse v. Behörben u. Brivaten gegen 150 Mt. Monats-gehalt Stellung.

Gefl. Offert. erb. unter Mr. B3751 an die Exped. ber "Bad. Breffe'

Jüngerer Comptoirift für ein Fabrittomptoir jum fofortiger Sintritt gesucht. Geeignete Bewerber wollen Offerten mit Zeugnigabichriften und Gehaltsanfprüchen an bie Erped. ber "Bab. Breffe" unter Rr. 2852 einfenden.

Gin gewandter .

findet sofort dauernde Condition in der Buchbruderei von 1627a Fr. Müllerleile in Lahr.

Plättchenleger, welche selbstständig Wand- u. Boden-platten legen können, erhalten sofort 2781.3.3 Rriegstraße 97, Bureauban.

Kaminfegergehilfe, ein zuberläffiger, tann am 1. April b. 3. eintreten und wird bauernbe

Beidaftigung ingengen. bei Kuhn in **Veberlingen** a. 1596s.2.1 Fuhrfnecht,

ein tüchtiger und sauberer, findet auf sogleich bei gutem Bohn dauernde Gin orbentliches Dabden für häusliche Arbeiten, welches auch Liebe zu Kinbern hat, wird zum 1. April gefuct. Bu erfragen Bittoriaftrage 10, 3. St. B3754.2.2

Rodfräulein fann per 15. März oder 1. April event. unentgeltlich eintreten im Restaurant

Tüchtige Taillenarbeiter

werden bei bauernder Beschäftigung und guter Bezahlung gesucht, sowie gute Rodarbeiterinnen. B3783 Olaf Forsberg jr., Amalienstraße 57, II.

Gin einsaches Madchen, gesetzen Alters, findet gut bezahlte Stellung zur Bei-hülfe für's Buffet und Wirthschaft in einem hotel mit Rekauration im Shwarzwald. 3.2

Dfferten unt. 1578a an die Exp. b. "Bad. Preffe".

Gefucht für finderlofe Familie ein Mädchen. oas ben Saushalt führen und tochen evang. Ronfeffion. Offerten balbigf an Dr. Zammert, Kreuzwald (Lothr. Ein ehrliches, williges Mabchen für fammtliche Sausarbeit wird auf 1. April a. c. gegen guten Lohn ge-fucht. Sirichftr. 106, II. B3734.2.2

Gin folides, gewandtes, jüngeres Zimmermädchen, das serviren fann, wird in ein Weinlofal gesucht. B3766.2.1 Kaiferstraße 219.

Sotelgimmermadhen mit Beng niffen und Hand. und Küchen-mädchen finden sofort gute Stellen burch Frau Höckel, Durlacher. ftraße 105, 2. Stod. B3790 Ein ehrliches, zuberlässiges

Mädchen, das bürgerlich tochen und die hausarbeiten selbständig berrichten fann, wird bei hohem Lohn auf 15. März gesucht.
B3780 Zirtel 25a, 3. St.

Ein anständiges Madden ober unabhängige Fran, die gut bürger-lich tochen fann, wird für sofort in eine Wirthschaft gesucht. Räheres Kronenstraße 56. B3764.2.1 Auf 1. April ober fpater wird ein fleißiges, braves Mabden, bas auch mit Kindern umzugehen versteht, ge-fucht. Offerten unter Rr. B8768 an die Erp. der "Bad. Breffe". 2.1

ans guter Familie gegen monattice Bergütung verlangt im 2860 Chocoladengeschäft Lina Berthold Wwe., Rarl-Friedrichftr. 19.

Ein befferes

welches ein fl. Kind gut verforgen kann, eiwas Kochen, Nähen und häns-liche Arbeit versteht, wird zu Meiner, gesucht. Zu erfragen unter Kr.
2853 in der Expedition der "Bad. Presse".

bei 160—180 Mt. Gehalt für sofort ober 1. April. 1626a.2.1 ober 1. April. 1626a.2.1 K. Kramer, Handelsgärtner,

Pforzheim. Ein Mädchen,

bas die Hausarbeit versteht, wird auf 20. März ober 1. April gesucht. Kronenstr. 16, 3 Treppen. 2875.2.1 Gin einfaches, tüchtiges Dadden nicht unter 20 Jahren, das Zimmersarbeit versteht, schön bügeln und etwas nähen kann, wird auf 1. April gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Rah, Waldhornstr. 5, 2. St. B*169-5-1

Ein braves Mädchen, welches sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, findet auf 1. April Stelle. Bu erfragen Ablerftraße 5

Mädchen-Gesuch. Ein junges, fraftiges Madden für hausliche Arbeiten auf 1. April Gartenftrage 13, im Saben.

Raufmännische Lehrstelle. Junger Mann mit guten Soulgengniffen u. hubicher Baubichrift finbet ju Oftern auf unferem faufm. Bureau unter gunftigen Bebing-

ungen gute Lehrftelle. Färberei 286 und chem. Wafchanftalt vorm. Ed. Printz, M.-6., 65 Ettlingerftr. 65.

Für meine Rechanische Bert-ftatte fuche ich einen 2857,2,1

unter gunftigen Bebingungen.

Peter Eberhardt. Jahrradhandlung, Amalienstraße 18.

Büffetfräulein.

Ein Fraulein aus guter Familie pünicht in einem größeren Reftaurant Stelle bis 1. April. Es wird meh auf gute Behandlung und Familien anschluß gesehen. 2866.2. Offerten unter L. 879 au Haasenstein & Vogler, &.C.

Presse".

Suche ein braves, sleißiges

Stenitutadaen

Tr. aus guter Hamilie, welche gut französisch und beutsch spricht, sucht Stellung zu Kindern hier oder auswarts. Abresse: N. N. 34 postlagernd

Wahlburg. Gin alteres, gefestes

Madchen, bas Rochen und Raben erlernt bat, fucht Stelle in einem tleinen Saushalt. Offerten unter Rr. B3770 an die Exped. der "Bab. Preffe".

Mugartenfir. 30a ift im Seitenbau eine 3 weigimmerwohnung mit Zugehör auf 1. April zu vermiethen. Näh. im 1. Stod. B3749.2.1 Parl-Bilhelmftraße 80 ift eine hübide Manjardenwohnung, besteh-in 3 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April an fl. Familie zu bere miethen. Rah. 4. St. r. B3789.8.1 Mansardenwohnung 311 bermiethen. B8479.5.5 Mabemieftraße 16, 2. Stod, ift ein freundlich möblirtes 3immer mit

fehr guter Penfion zu vernt. B8752 Blumenstraße 12, 2. Stod, ift ein Zimmer mit 2 Betten an zwei bessere Arbeiter mit Benston sofort ob. 15. März zu vermiethen. Burden! Blumenstr. 23, 1 Er. hoch, ist ein fein möbl. Zimmer, nach ber Straße gehend u. freiem Eingang, auf 1. April an einen bess. Herrn zu berm. Basto. 22 Harman Grand Dessingstraße 19, III, ift ein großes, jodon möblirtes Zimmer au 1 ober 2 Herren auf 15. März ober später mit Pension zu bermiethen. B3762.8.1

Steinstraße 18, 3. Stod, ift ein gut möblirtes 3immer fogleich ober auf 15. März an einen befferen herrn zu vermiethen. B8777

Roft und Wohnung. Rarifiraße 21, 1 Treppe hoch, rechts, ift ein möblirtes 3 immer mit Roft sofort zu vermiethen. B3772

Möblirres Zimmer gesucht ber 1. April von j. Kaufmann, nur Mitte ber Stadt. Offerten unter Nr. B8788 an die Expedition ber "Bab. Breffe

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK